

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Nederlands Dans Theater © Rahi Rezvami

Kulturgemeinschaft

Liebes Publikum!

Ein glückliches, gesundes und frohes neues Jahr für Sie!
Bleiben Sie offen für Kultur

Wir hoffen, Sie hatten schöne Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Lieben und sind mit Mut und Schwung in dieses Jahr 2023 gestartet. Mut brauchen wir alle und an Schwung wird es Ihnen hoffentlich nicht fehlen!

Wir sind mit unseren traditionellen Konzerten zu Neujahr mit den Stuttgarter Philharmonikern beschwingt eingetreten. Auch unser Traditionskonzert zu Dreikönig mit dem Stuttgarter Kammerorchester war wieder ein besonderes Erlebnis. Lassen Sie das alte Jahr Revue passieren: Krieg in der Ukraine – das Unfassliche geschieht, steigende Preise und nach wie vor hohe Unsicherheiten wegen Corona und jetzt auch wegen der Grippe – und deshalb gibt es leider immer noch etliche Vorstellungsabsagen. Mit großem Dank wollen wir anerkennen, dass die Theaterschaffenden und Intendanten äußerst vorsorgend mit ihrem Publikum umgegangen sind. Stellen Sie sich vor, Sie arbeiten monatelang mit vielen Menschen und Herzblut an einem Projekt und müssen es wegen höherer Gewalt kurzfristig einstellen. Und das im Wiederholungsgang. Chapeau an alle, die das mit Mut, Kreativität und hohem Organisationstalent bewerkstelligt haben. Und deshalb auch der Dank an das besondere Team der Kulturgemeinschaft und an alle Kooperationspartner! Und auch in besonderem Maß an das verständnisvolle Publikum, nämlich Sie!

Dennoch wollen wir uns das Gute vor Augen halten: wir haben seit Saisonbeginn bis einschließlich 31.12.2022 bereits 99 Konzertveranstaltungen angeboten. Im Kunst-Abo haben wir im gleichen Zeitraum 57 Führungen im Kunst-Abo durchgeführt und waren erfreut, Sie dabei zu haben! Zahlreiche Bühnen haben wunderbare Stücke auf die Bühne gebracht. Denken wir im Ballettbereich an die Vorstellungen im Forum Ludwigsburg und an den sagenhaften Nussknacker des Stuttgarter Balletts. Im Schauspiel war die Anzahl der Premieren und des Repertoires auch unglaublich. Fast wie vor dem März 2020. Sie alle aufzuzählen, ist in diesem Editorial leider nicht möglich. Und zum Glück kommen noch mehr Premieren!

Wir Kulturschaffenden haben festgestellt, dass unser geschätztes Publikum momentan dennoch zurückhaltend ist und zum Teil nur extrem kurzfristig bucht. Tun Sie das bitte nicht. Die Gründe warum das nicht gut ist: Zu allererst nehmen Sie sich die Vorfreude, darüber hinaus die Sicherheit, dass es kurzfristig noch Plätze gibt. Und Sie geben der Kultur damit einen zu geringen Stellenwert. Kultur ist wichtig für unseren Geist und unsere Seelen und auch für unsere Verbundenheit. Verbundenheit lässt uns als Gesellschaft wachsen. Aus Liebe zur Kultur und zu sich selbst: Gehen Sie wieder in die Zuschauerränge – für sich und für eine hochwertige Branche, die nicht von allen gesehen werden kann. Von Ihnen allerdings schon! Und nehmen Sie die mit, die bisher keinen Zugang dazu hatten. Das prognostizierte Ergebnis: Bereicherung auf allen Ebenen.

Im Februar beginnt die Imaginale im Fitz und von Januar bis Juni wird das SETT-Festival in der Triebühne stattfinden. Beides sind legendäre Reihen.

Im Namen des Gesamtvorstands
Ulrike Hermann



Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Blitzschnelle Reflexe

Das Nederlands Dans Theater 2 zeigt im Forum Ludwigsburg bewegende und minutiös getaktete Choreografien

1978 wurde das Nederlands Dans Theater 2 als Ableger der großen Kompanie und Schmiede junger Talente gegründet. Inzwischen hat es sich längst zu einem eigenständigen Ensemble mit einem facettenreichen Repertoire und einem umfangreichen Tournée-Plan entwickelt. Das NDT2 kooperiert mit einer großen Bandbreite an etablierten und aufstrebenden Choreografen und verleiht so den Tänzern die Fähigkeit, sich rapide unterschiedliche Tanzsprachen, -techniken und Arbeitsmethoden anzueignen. Nach wie vor geht es aber darum, die Künstlerpersönlichkeiten der Tänzer zu entwickeln. Im Moment sind es 19 an der Zahl, die in insgesamt drei Jahren diesen Weg durchlaufen.

Der Ballettabend am 10. und 11. Februar im Forum Ludwigsburg spannt den choreografischen Bogen von Marco Goecke über Nadav Zelnar bis hin zu Edward Clug. Goeckes »The Big Crying« ist seine wohl persönlichste Choreografie, die er 2020 nach dem Tod seines Vaters zu entwickeln begann. Sie handelt von Abschied und Tod, »von allem, was wir verbrennen müssen«, wie der Choreograf sagt, steht aber letztendlich im Zeichen des Lebens. Die nervös zuckende, verzweifelte Tanzsprache erinnert an defekte Motoren, und die Kostüme lassen sich mit den Vorhängen von Leichenwagen assoziieren. Manchmal brechen die Tänzer in stumme Schreie aus, dann wieder bringen sie unbändige Lebensfreude zum Ausdruck. Die Produktion ist unter anderem mit dem düsteren Lied »Blood Roses« der US-amerikanischen Songwriterin Tori Amos unterlegt. Der herausragende Choreograf Marco Goecke wurde im Mai 2022 mit dem Deutschen Tanzpreis gewürdigt. Er war von 2005 bis 2018 Hauschoreograf beim Stuttgarter Ballett und hat 2019/20 die Ballettdirektion der Staatsoper Hannover übernommen. Für das NDT wirkt er seit 2013 als Associate Choreographer.

Das zweite Stück »Bedtime Story« stammt vom jungen israelischen Choreografen Nadav Zelnar, der mit seinen unorthodoxen Stücken ganz Europa begeistert und auch mehrfach bei Gauthier Dance in Stuttgart gastierte. Zelnars intensive Träume waren es, die ihn zu der Produktion anregten. In den Kostümen von Maor Zabar spiegeln sie sich in Form von Schlangen wider. Begleitet von energetischen Rhythmen aus Nordafrika und dem Nahen Osten schildert der Choreograf in der rasanten, akrobatischen Sprache von Videoclips und mit viel Witz die unglaublichen Dinge, die sich zwischen Schlaf und Erwachen zutragen, und bringt dabei eindrucksvoll die Tän-

zerpersönlichkeiten zur Geltung. »Jedem Stück, das ich entwickle, liegt Musik zu Grunde. Da ich tunesische Wurzeln habe, war die Wahl von nordafrikanischer Musik nur natürlich. Statt Erinnerungen zu entfliehen, erforsche ich sie«, sagt Nadav Zelnar. »Wir sollten uns wieder mit dem Kind in uns verbinden«, meint der Choreograf außerdem. Zelnar hat auch ein starkes Faible für das Kinematografische und hat bereits Tanzkurzfilme entwickelt, unter anderem für Gauthier Dance, und Auftragsarbeiten für Film und Fernsehen übernommen, so etwa für den Eurovision Song Contest 2019 oder die israelische TV-Show »Lip Sync Battle«. Auch auf Youtube war er mit tänzerischen Minidramen präsent. Mit »Bedtime Story« gibt er sein Debüt beim NDT2.

✗ **Nederlands Dans Theater**
NDT 2

10. u. 11. Februar
Forum Ludwigsburg
Karten für Mitglieder: 19-45 Euro,
Freier Verkauf: 19-49 Euro,
Ermäßigung für
SchülerInnen und Studierende

Den Schluss des Abends bildet die Arbeit »Cluster« von Edward Clug. Er ist einer der gefragtesten zeitgenössischen Choreografen und hat für das Stuttgarter Ballett jüngst eine neue »Nussknacker«-Version geschaffen. Edward Clug entwirft zu den nervösen Klängen des slowenischen Komponisten Milko Lazar gleichsam eine Meeresfantasie, in der es zugeht wie in einem von Leben wimmelnden Korallenriff. Die Bewegungen sind mit chirurgischer Präzision getaktet und greifen wie Zahnräder ineinander. Clugs Ansatz war ungewöhnlich: Er begann ohne ein festes Konzept, eine Idee oder eine Musik und verfolgte stattdessen aufmerksam, wie sich die Tänzer aufeinander einstimmen und eine Art »Cluster« bildeten. So lautet dann auch Titel des Stücks. Der in Rumänien gebürtige Choreograf wirkte ab 2003 als künstlerischer Direktor des Slowenischen Nationaltheaters in Maribor und schuf unter anderem Arbeiten für das Stuttgarter Ballett und das Ballett Zürich. Clug wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, wie zum Beispiel mit dem »Special Award for Best Choreography« beim International Theatre Festival MESS in Sarajewo 2011. Seine erste Arbeit »Mutual Comfort« für das NDT2 2015 markierte seinen Durchbruch in den Niederlanden.

Anne Abelein

DAS
STUTTGARTER
BALLETT



Foto: Elica Badone, Daniele Silingardi ©Stuttgarter Ballett

SIND WIR NICHT ALLE EINZIGARTIG?

ONE OF A KIND

Ballett von Jiří Kylián



Vorstellungen ab 17. März 2023 im Opernhaus

Karten unter: 0711/202090
www.stuttgarter-ballett.de

Antonio Vivaldi

Priester und musikalisches Multitalent

Antonio Vivaldis »Vier Jahreszeiten« ist sicherlich eines der bekanntesten Musikwerke überhaupt, es wird nicht nur in Konzertsälen gespielt, sondern ist auch in Werbespots und in Fußgängerzonen zu hören. Dies war lange nicht abzusehen, denn erst allmählich begann man, sein Werk zu schätzen. Er hinterließ etwa 800 Kompositionen, unter denen die ca. 500 Instrumentalkonzerte den Mittelpunkt bildeten. Er bevorzugte die Violine, komponierte aber auch Konzerte für andere Soloinstrumente, darunter für Fagott und andere Holzblasinstrumente. Etwa 70 Konzerte sind für zwei oder mehrere Solisten, einige davon mit ausgefallenen Instrumentenkombinationen komponiert. Zunehmendes Interesse haben in jüngster Zeit auch seine Opern und seine geistlichen Werke gefunden.

Vivaldi wurde am 4. März 1687 als Sohn eines Violinisten in Venedig geboren. Sein Vater unterrichtete den Sohn sowohl im Violinspiel als auch in

Komposition. Parallel dazu durchlief er die Ausbildung zum Geistlichen. 1703 empfing die Priesterweihe und wurde Kaplan an der Kirche Santa Maria della Pietà. Daneben arbeitete er als Violinlehrer am Waisenhaus Ospedale de la Pietà, einer der berühmten musikalischen Ausbildungsstätten Venedigs, der er über Jahre verbunden blieb. Das Priesteramt legte der nach seine Haarfarbe »der rote Priester« genannte Musiker nach einhalb Jahren aus gesundheitlichen Gründen für immer nieder. Er übernahm aber Verpflichtungen als Komponist für Kirchenmusik. Zur europäischen Berühmtheit wurde Vivaldi mit der 1711 gedruckten Konzertsammlung »L'estro armonico« (etwa »Die harmonische Eingebung«). Bereits während seiner Tätigkeit am Ospedale de la Pietà widmete sich Vivaldi der Oper. Angefangen mit der 1713 in Vicenza uraufgeführten »Ottone in Villa« schuf er in mehr als 20 Jahren verschiedenartige Bühnenwerke und war auch als Impressa-

rio tätig, zunächst in Venedig, dann ab 1718 in Mantua. 1726 kehrte er nach Venedig zurück. Dort wurde er als Komponist und als Violinvirtuose zur legendären Figur, die viele Musiker aus ganz Europa anzog. Er selbst unternahm zwischen 1729 und 1733 Reisen durch Europa.

Das Konzert des Stuttgarter Kammerorchesters
können Sie am 1. Februar um 20:00 Uhr im Hospitalhof / Paul-Lechner-Saal hören.
Karten für Mitglieder: 26-35,50 Euro

Über seine letzten Lebensjahre ist nicht viel bekannt. Auf den veränderten Musikgeschmack des venezianischen Publikums konnte er sich mit seinen Kompositionen nicht mehr einlassen, lukrative Aufträge blieben aus. Vermutlich ist dies der Grund für seinen Entschluss, Venedig zu verlassen und 1740 nach Wien zu gehen. Der einst so be-

kannte Musiker, der das Solokonzert als eine Hauptform des Hochbarock aufbrachte und dreisätzigen Werken zum Durchbruch verhalf, blieb in der Wiener Musikwelt unbeachtet. Er starb nur wenige Monate nach seiner Ankunft und wurde am 28. Juli 1741 in einem einfachen Grab beigesetzt, das nicht mehr erhalten ist. Eine Gedenktafel weist darauf hin.

In einem äußerst interessanten Konzert des Stuttgarter Kammerorchesters mit dem Titel »Iron Maiden in Love with Vivaldi« stehen Werke von Vivaldi und von Iron Maiden auf dem Programm. Exklusiv für diese »Sternstunde« arrangiert der österreichische Geiger Bernie Mallinger Welthits von Iron Maiden, Vivaldis Brüdern im Geiste. Ihre Balladen rufen das Unheimliche und Morbide laut beim Namen und zwingen es in die Knie, mit messerscharfen Cuts, himmelsstürmenden Bass-Soli und orkanartigen Drums. Heavy Metal at its best – Vivaldi hätte es geliebt.

Aus der Kulturgemeinschaft

Kunst im Foyer

2017 wurde in der Kulturgemeinschaft eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen: »Kunst im Foyer«. Sie fand fünf Mal jährlich im Foyer der Geschäftsstelle der Kulturgemeinschaft statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, Kunstinteressierten Informationen rund um ausgewählte Kunstreisen anzubieten, sie gab darüber hinaus die Möglichkeit, die durchführenden Kunstexpertinnen und Kunstexperten kennenzulernen und ihnen Fragen zu stellen. Mit Getränken und Knabberien schuf sie auch den Rahmen für Gespräche zwischen den Interessenten, die sich möglicherweise als Reiseteilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt wieder begegnen. »Kunst im Foyer« war beliebt, doch pandemiebedingt mussten bereits angekündigte Termine 2020 ausfallen. Seitdem fanden keine Veranstaltungen mehr statt. Um unseren Kunden trotzdem Informationsmöglichkeiten zu bestimmten Reisen anbieten zu können, wurde im Frühjahr 2022 »Kunst im Foyer« erstmals online durchgeführt. Diese Zoom-Präsentationen fanden großen Anklang und werden in Kooperation mit Binder Reisen in diesem Jahr weitergeführt. Die folgenden Termine haben wir im Angebot:

24. Januar 2023 KunstReise Oslo,
Referentin: Mirja Kinzler
31. Januar 2023 KunstReise Rom,
Referentin: Kerstin Thiel-Lunghini

07. Februar 2023 KunstReise Nancy,
Referent: Michael Wenger
28. Februar 2023 KunstReise Rotterdam,
Referentin: Dr. Rita E. Täuber
07. März 2023 KunstReise Berlin,
Referent: Michael Wenger

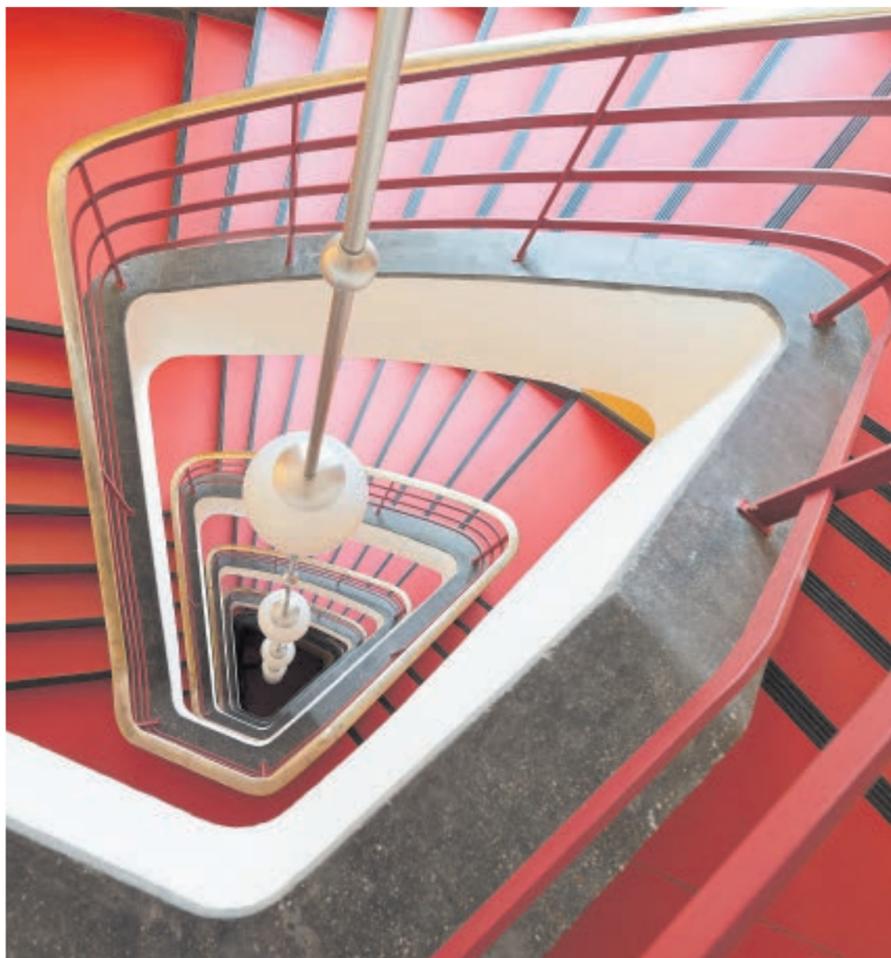
Alle Präsentationen beginnen um 17 Uhr. Eine Anmeldung unter info@kulturgemeinschaft.de oder telefonisch unter 0711-22477 20 ist erforderlich. Wir haben die Absicht, ab ca. Mai / Juni 2023 »Kunst im Foyer« wieder in den Räumen unserer Geschäftsstelle durchzuführen. Über die genauen Termine informieren wir dann zeitnah in unserer Zeitung und im Newsletter.

Wussten Sie schon ...

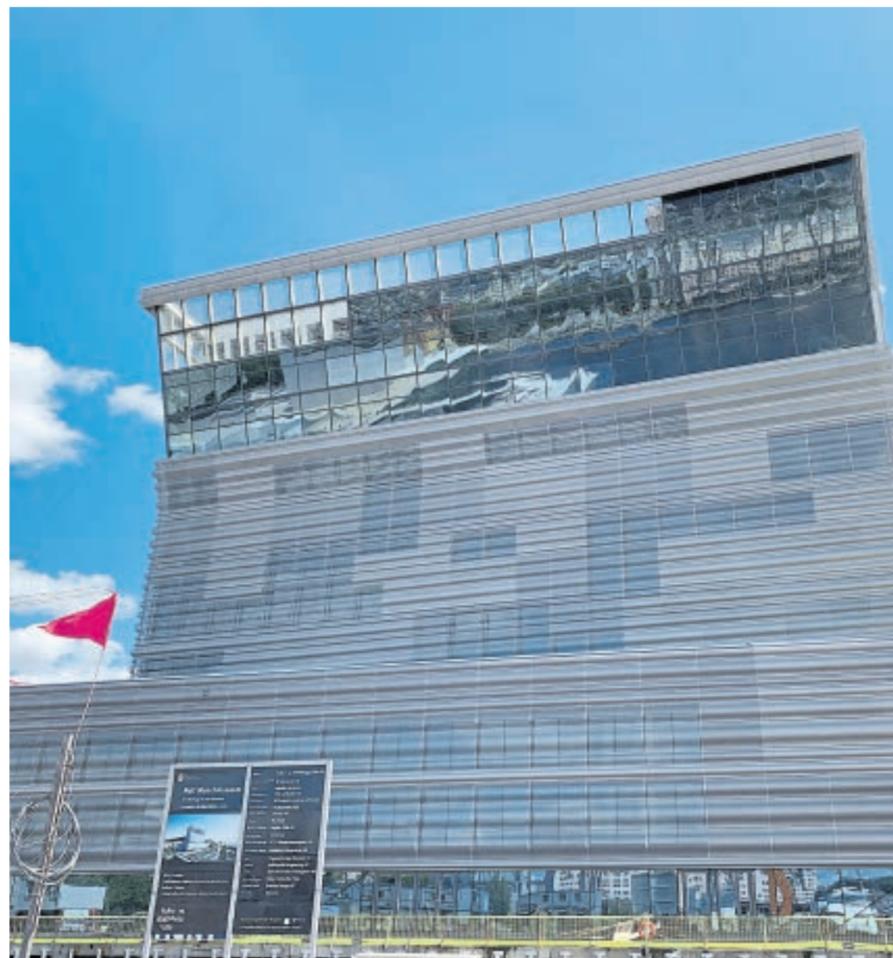
dass das gesamte Jahresprogramm und unsere Zeitung KULTUR auch online auf unserer Homepage www.kulturgemeinschaft.de verfügbar sind? Beide Publikationen sind unter der Rubrik »Service« zu finden. Dazu einfach nach unten scrollen bis zur Überschrift »Unser Service«. Dort sind die beiden gelistet und lassen sich durch Anklicken öffnen. Die Zeitung ist online sogar vor der gedruckten Ausgabe einsehbar. Sie können sich dort auch für den Newsletter anmelden, der auch kurzfristigere Informationen enthält. Schauen Sie einfach einmal vorbei!



Rotterdam, Kubushäuser © Zairon



Haus des Rundfunks Treppenhaus © Tmelzer



Oslo, Neues Munchmuseum © Annikdance

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Februar 2023

Kalender

4

	Opernhaus (OH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Schauspielhaus (SH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	Altes Schauspielhaus (AS) Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Komödie im Marquardt (KIM) Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Theater der Altstadt (TA) Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 9 18	FITZ! Zentrum für Figurentheater (FITZ) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 Mi		18:45 Einf. - 19:30 Don Carlos A: Friedrich Schiller I: David Bösch	20:00-21:40 KAM Waste! A+I: Gianina Carbanari	Programme und Abos der Konzertausschreibungen 1293-1307 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.		20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte A: Curth Flatow, Horst Pillau I: Axel Preuß	19:30-21:30 Noch 'n Gedicht Ein Heinz-Erhardt-Abend	Vom 02.02. - 12.02. IMAGINALE
2 Do		19:30-21:05 Ein Volksfeind A: Henrik Ibsen I: Burkhard C. Kosminski				20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:30 Noch 'n Gedicht Ein Heinz-Erhardt-Abend	18:30 Galerie Kunstbezirk Travel-Illing 20:00 End.lich!
3 Fr	18:15 Einf. - 19:00-21:40 Stuttgarter Ballett Ballettabend: Pure Bliss C: Johan Inger	19:30-22:30 Schuld und Sühne A: Fjodor M. Dostojewski I: Oliver Frjic	20:00 NORD Picknick im Felde A: Fernando Arrabal 20:00 KAM Generation. Konflikt	20:00 B Ausw. 1293 Stuttgarter Philharmoniker 20:00 M SchwabenNacht Stuttgart	20:00-22:00 Premiere Heilig Abend A: Daniel Kehlmann I: Eva Hosemann	20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:20 Johanneskirche Jedermann A: Hugo von Hofmannsthal	19:00 Spielort JES Der Reigen 21:00 Spielort Wagenhalle Resonancias
4 Sa	17:15 Einf. - 18:00 Premiere Der Räuber Hotzenplotz M: Sebastian Schwab	19:30-22:20 Fabian oder der Gang vor die Hunde A: Erich Kästner I: Viktor Bodó	20:00 Nord Picknick im Felde 20:00-21:40 KAM Waste!	10:30 M Preisträger Jugend musiziert 19:30 B Peter Kraus	20:00-22:00 Heilig Abend	20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:20 Johanneskirche Jedermann	15:00 (5+) Wenn Ferdinand... 18:00 Spielort Wagenhalle Resonancias 20:00-21:20 Adams Apfel
5 So	17:15 Einf. - 18:00-20:30 Tosca M: Giacomo Puccini	15:00 Don Carlos 20:00 Spielplananalyse 22/23 mit Harald Schmidt	20:00-21:40 KAM Waste!	19:00 B Gaechinger Cantorey 17:00 M Winterreise		18:00-20:00 D' Mama isch die Beschte	17:00-18:50 Johanneskirche Jedermann	14:00-16:30 (3+) JES Nightlight 18:00 Spielort Wagenhalle Resonancias 20:00 Spielort JES Dracula
6 Mo		19:30-21:00 Woyzeck A: Georg Büchner I: Zino Wey						
7 Di	17:45 Einf. - 18:30 Der Räuber Hotzenplotz	19:00-21:55 Verbrennungen A: Wajdi Mouawad I: Burkhard C. Kosminski			19:00 Einf. - 20:00-22:00 Heilig Abend			10:00 (4+) ver-rückt! 19:00 Spielort JES Eh man hé
8 Mi	18:15 Einf. - 19:00-22:30 La Cenerentola M: Gioachino Rossini	19:00-21:55 Verbrennungen		20:00 M Sitkovetsky Trio	19:30 Einf. - 20:00-22:00 Heilig Abend	20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:30 Noch 'n Gedicht Ein Heinz-Erhardt-Abend	10:00 (4+) ver-rückt! 20:00 Spielort Theater Rampe Oder doch?
9 Do		18:00 Foyer Black Box Phantomtheater für 1 Person	20:00-21:45 KAM Lorbeer A: Enis Maci I: Franz-Xaver Mayr	20:00 B Ausw. 1297 SWR Symphonieorchester	20:00-22:00 Heilig Abend	20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:30 Noch 'n Gedicht Ein Heinz-Erhardt-Abend	18:00+21:00 Wände 19:30 Spielort JES Nichts in meinem Leben zeigt, dass ich innerlich hässlich bin.
10 Fr		19:30-22:15 Maria Stuart A: Friedrich Schiller I: Rebecca Frecknall	19:00 Einf. - 20:00-21:45 KAM Lorbeer	19:30 M Ausw. 1299 Stuttgarter Kammerorchester 20:00 B Ausw. 1300 SWR Symphonieorchester	20:00-22:00 Heilig Abend	20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:20 Johanneskirche Jedermann A: Hugo von Hofmannsthal	19:30 Wände 20:30 Sweetie you ain't guilty
11 Sa	18:15 Einf. - 19:00-21:50 Stuttgarter Ballett Die Kameliendame C: John Neumeier	19:30-21:20 Annette, ein Heldinnenepos A: Anne Weber I: Dušan David Parizek	20:00-21:45 KAM Lorbeer	19:11 B Prunkfestsitzung 2023	16:00-18:00 + 20:00-22:00 Heilig Abend	17:00-19:00 + 20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:20 Johanneskirche Jedermann	15:00 (2+) Klangfäden 16:00 Wände 20:00 Spielort Theater Rampe Kaffee mit Zucker?
12 So	15:15 Einf. - 16:00 Götterdämmerung M: Richard Wagner	15:00 Ein Volksfeind 20:00 Spielplananalyse 22/23	20:00-21:45 KAM Lorbeer	15:00 B Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz 20:00 H Musicalnacht	19:00 Sprechpause Die Rosenau zu Gast im Alten Schauspielhaus	18:00-20:00 D' Mama isch die Beschte	17:00-18:50 Johanneskirche Jedermann	15:00 + 17:00 Envahisseurs / Eindringlinge 19:00 Ubu - Verückt, einfach so Macht zu haben
13 Mo		19:30-22:30 Schuld und Sühne A: Fjodor M. Dostojewski I: Oliver Frjic	20:00-21:45 KAM Lorbeer	20:00 B Wiener Klassik Klassische Philharmonie Bonn				
14 Di	11:00 Der Räuber Hotzenplotz	18:00 Foyer Black Box Phantomtheater für 1 Person	20:00-21:45 KAM Lorbeer		20:00-22:00 Heilig Abend			
15 Mi		19:30 Don Carlos A: Friedrich Schiller I: David Bösch		19:00 B Dream Theater	19:30 Einf. - 20:00-22:00 Heilig Abend	20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:30 Noch 'n Gedicht Ein Heinz-Erhardt-Abend	
16 Do		19:30-21:20 Annette, ein Heldinnenepos		20:00 M Canadian Brass 20:00 B Akad. Chor und Akad. Orchester Uni Stuttgart	20:00-22:00 Heilig Abend	20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:30 Noch 'n Gedicht Ein Heinz-Erhardt-Abend	
17 Fr		19:30-21:00 Woyzeck A: Georg Büchner I: Zino Wey		20:00 B SWR Symphonieorchester	20:00-22:00 Heilig Abend	20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:20 Johanneskirche Jedermann	
18 Sa	18:15 Einf. - 19:00-20:45 Katja Kabanova M: Leoš Janáček	19:30-21:00 Maria Stuart A: Friedrich Schiller I: Rebecca Frecknall		19:00 B Stuttgarter Philharmoniker 20:00 M Ausw. 1304 Freiburger Barockorchester	20:00-22:00 Heilig Abend	18:00 Musik liegt in der Luft Caterina Valente-Abend mit Antje Rietz & Band	19:30-21:20 Johanneskirche Jedermann	
19 So	15:15 Einf. - 16:00 Götterdämmerung	17:15 Einf. - 18:00-21:00 Schuld und Sühne A: Fjodor M. Dostojewski I: Oliver Frjic		20:00 H Joel Brandenstein		18:00-20:00 D' Mama isch die Beschte	17:00-18:50 Johanneskirche Jedermann	
20 Mo		19:30-21:20 Annette, ein Heldinnenepos	20:00-21:55 KAM Der Triumph der Waldrebe in Europa A: Clemens J. Setz I: Nick Hartnagel	20:00 H Simply the Best - Die Tina Turner Story				
21 Di		19:30-22:25 Der gute Mensch von Sezuan A: Bertolt Brecht I: Tina Lanik	19:00 Einf. - 20:00-21:55 KAM Der Triumph der Waldrebe in Europa		20:00-22:00 Heilig Abend	20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:30 Noch 'n Gedicht Ein Heinz-Erhardt-Abend	
22 Mi		19:30-20:55 Die Präsidentinnen A: Werner Schwab I: Amélie Niermeyer		20:00 B Helge Schneider	19:30 Einf. - 20:00-22:00 Heilig Abend	20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:30 Noch 'n Gedicht Ein Heinz-Erhardt-Abend	
23 Do	18:15 Einf. - 19:00-21:50 Stuttgarter Ballett Die Kameliendame C: John Neumeier	19:30 Don Carlos A: Friedrich Schiller I: David Bösch	20:00 NORD Premiere Die Krise des jungen Törleß A: Robert Musil I: Matthias Köhler	19:30 B EPIC 20:00 H Martina Schwarzmann 20:00 M Quatuor Ebène	20:00-22:00 Heilig Abend	20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	15:00-17:00 Noch 'n Gedicht 19:30-21:30 Noch 'n Gedicht	10:00 (3+) Lichtgestöber Schneefunkel Vorpremiere
24 Fr	18:15 Einf. - 19:00-21:50 Stuttgarter Ballett Die Kameliendame	19:30-22:15 Maria Stuart A: Friedrich Schiller I: Rebecca Frecknall	20:00 NORD Die Krise des jungen Törleß	19:30 M Ausw. 1305 Stuttgarter Orchester	20:00-22:00 Heilig Abend	20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:30 Noch 'n Gedicht Ein Heinz-Erhardt-Abend	10:00 (3+) Lichtgestöber Schneefunkel
25 Sa	18:15 Einf. - 19:00-21:45 Das Rheingold M: Richard Wagner	19:30-21:05 Ein Volksfeind A: Henrik Ibsen I: Burkhard C. Kosminski	20:00 NORD Die Krise des jungen Törleß 20:00 KAM Krawall & Katharsis	20:00 M Final Fantasy	20:00-22:00 Heilig Abend	20:00-22:00 D' Mama isch die Beschte	19:30-21:30 Noch 'n Gedicht Ein Heinz-Erhardt-Abend	10:00 (3+) Premiere Lichtgestöber Schneefunkel 20:00 Fünf Exponate
26 So	14:00-16:50 + 19:00-21:50 Stuttgarter Ballett Die Kameliendame	19:30-20:55 Die Präsidentinnen		15:00 H Dschungelbuch 20:00 B Martin Herzberg & Ensemble	16:00-18:00 Heilig Abend	18:00-20:00 D' Mama isch die Beschte	11:00 Lesezeichen 17:00-19:00 Noch 'n Gedicht Ein Heinz-Erhardt-Abend	
27 Mo								
28 Di			20:00 NORD Die Krise des jungen Törleß	20:00 B Ausw. 1307 Stuttgarter Philharmoniker	20:00-22:00 Heilig Abend	19:00-21:00 D' Mama isch die Beschte		19:30-21:00 Shorties

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte KKL: Ausw. = Konzertausschreibung Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	Forum Theater Stuttgart (FT)	Theater am Olgaek (TAO)	Studio Theater (STU)	Wortkino (WO) Dein Theater	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/2364610	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/4020720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/6200909-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/297075	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4400749-99	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/233448	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/246093	Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2624363	
<p>⊗ Romeo und Julia A: William Shakespeare I: Edith Koerber</p> <p>19:00-21:30 ⊗ Romeo und Julia</p> <p>19:00-21:30 ⊗ Romeo und Julia</p> <p>19:00-20:10 ⊗ Wer hat Angst vor Bernie Madoff? A: Géza Révay I: Edith Koerber</p> <p>20:00 Mandragora IMAGINALE</p> <p>21:00 Mandragora IMAGINALE</p> <p>19:00-20:50 ⊗ Miststück A: Béla Pintér I: László Bagossy</p> <p>19:00-20:50 ⊗ Miststück</p> <p>19:00-20:10 ⊗ Frida - Viva la Vida! A: Frida Kahlo I: Florian Dehmel</p> <p>19:00-20:10 ⊗ Frida - Viva la Vida!</p> <p>19:00-21:30 ⊗ Romeo und Julia</p> <p>19:00-21:30 ⊗ Romeo und Julia</p> <p>19:00-21:30 ⊗ Romeo und Julia</p> <p>19:00 Se ci sei batti un colpo SETT 2022/23</p> <p>19:00 Se ci sei batti un colpo SETT 2022/23</p> <p>19:00-20:00 ⊗ Der Verschollene A: Edith Koerber, Silvia Passera</p> <p>19:00-20:00 ⊗ Der Verschollene</p> <p>19:00-20:20 ⊗ Snowden 3.3 A + I: László Bagossy</p> <p>19:00-20:20 ⊗ Snowden 3.3</p> <p>16:00 T4 Lahme Ente, blindes Huhn 19:00 T2 Alte Mädchen</p> <p>20:15 T2 Tauschrausch Impro-Comedy</p>	<p>1.-5. Februar Eclat Festival für neue Musik 18:00 T4 Poetry Affairs 19:00 T1 Eröffnungskonzert 22:00 T1 Imaginary Strings</p> <p>18:00 T1 Poetry Aff. 2 19:00 T2 Philoktet 21:30 T3 Los Panteros</p> <p>17:00 T4 Poetry Aff. 4 18:00 T1 Ausw. 1292 ECLAT Festival Neue Musik Stuttgart 20:30 T3 Unsupervised Sounds 22:00 T2 platform B</p> <p>14:00 T4 Poetry Affairs 4 15:00+23:00 P1 Ready for Ecstasy 16:30 P1 Kammermusik 19:00 T1 SWR2 22:00 Performance</p> <p>14:00 T4 Poetry Aff. 5 15:00 T3 Alter ego 17:00 T2 Kompositionspreis 19:00 T1 Dream Machine</p> <p>20:00 T1 22. Stuttgarter Science Slam Wettstreit mit Fakten</p> <p>20:00 T1 Gerhard Polt & Die Well-Brüder aus'm Biermoos</p> <p>20:00 T1 Gerhard Polt & Die Well-Brüder aus'm Biermoos</p> <p>20:00-21:15 T3 ⊗ Furor A: Lutz Hübner, Sarah Nemitz</p> <p>20:00 T1 Topas 20:00 T3 Ukrainische Geschichten 20:15 T2 Füenf</p> <p>19:30-21:20 T3 ⊗ Frauensache 20:00 T1 Topas 20:15 T1 David Leukert</p> <p>18:30-19:40 T4 ⊗ Die deutsche Ayse 19:00 T1 Harald Lesch u. Merlin Ensemble Wien</p> <p>20:15 T2 Kai Ebel Hollywood Stars, Hartgeldluden, Boxenschlampen</p> <p>18:30 Einmischen: It's a Date!</p> <p>20:00 T3 Theater Gütersloh Doors (No Exit)</p> <p>20:00 T2 Männerabend</p> <p>20:00 T2 Caveman</p> <p>18:30-19:50 T4 ⊗ Du bist meine Mutter 19:30 T3 Berta Epple</p> <p>19:30 T4 Peter Grohmann Politischer Aschermittwoch</p> <p>19:30-21:10 T4 ⊗ Ein ganz gewöhnlicher Jude 20:00 T2 Benno & Max</p> <p>20:00 T2 Cavewoman Theater-Comedy mit Heike Feist</p> <p>16:30 T4 Lahme Ente, blindes Huhn Ende Legende</p> <p>21:00 Montage</p>	<p>19:30 Einf. - 20:00 ⊗ Pleasure Musiktheater von Oblivia</p> <p>20:00 ⊗ Pleasure Musiktheater von Oblivia</p> <p>20:00 ⊗ Pleasure Musiktheater von Oblivia</p> <p>16:00 Rosa Detlef</p> <p>21:00 Montage</p> <p>20:00-21:10 ⊗ Oder doch? IMAGINALE</p> <p>20:00 ⊗ Desimo Manipulation: Die Gedanken sind frei - zugänglich...</p> <p>20:00 ⊗ Froggy Night Mit Thomas Fröschle, Gästen und Comedy</p> <p>20:00 ⊗ Christof Spörk Dahaam</p> <p>20:00 ⊗ Tutty Tran HAI DAI MAU</p> <p>19:00 ⊗ Tutty Tran HAI DAI MAU</p> <p>20:00 ⊗ Liese-Lotte Lübke und wenn schon...</p> <p>20:00 ⊗ Sascha Korf Veni, vidi, vitzig</p> <p>20:00 ⊗ Bopser 9 Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins</p> <p>20:00 ⊗ Bopser 9 Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins</p> <p>20:00 ⊗ Bopser 9 Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins</p> <p>19:00 ⊗ Christoph Reuter Musik macht schlau! (außer manche)</p> <p>20:00 ⊗ Der Tod Best of</p> <p>20:00 ⊗ Robert Alan Streuner</p> <p>20:00 Alain Frei All in</p> <p>20:00 ⊗ Thomas Fröschle Ende Legende</p> <p>19:00 ⊗ Werner Koczwar Mein Schaden hat kein Gehirn genommen!</p> <p>20:00 ⊗ Marcel Kösling Streng geheim!</p>	<p>20:00 ⊗ Michael Hatzius Echsotherik</p> <p>20:00 ⊗ Tim Whelan Gemüse</p> <p>20:00 ⊗ Martin Zingsheim Normal ist das nicht</p> <p>19:30-21:30 ⊗ Die Perser A: Aischylos I: Dieter Nelle</p> <p>19:30-21:30 ⊗ Die Perser</p> <p>19:30-21:30 ⊗ Die Perser</p> <p>18:00-20:00 ⊗ Die Perser</p> <p>19:30-21:30 ⊗ Die Perser</p> <p>19:30-21:30 ⊗ Die Perser</p> <p>19:30-21:30 ⊗ Die Perser</p> <p>18:00-20:00 ⊗ Die Perser</p> <p>20:00 Almost, Main A: John Cariani Gastspiel NEAT</p> <p>20:00-21:20 ⊗ Der Kredit A: Jordi Galceran I: Nelly Eichhorn</p> <p>20:00-21:20 ⊗ Der Kredit</p> <p>19:30-21:30 ⊗ Die 4 Temperamente Spezial A: Dieter Nögge</p> <p>19:30-21:30 ⊗ Die 4 Temperamente Spezial I: Michael Rollmann, Kaspar Walthner</p> <p>19:30-21:30 ⊗ Die 4 Temperamente Spezial</p> <p>18:00-20:00 ⊗ Die 4 Temperamente Spezial</p> <p>19:30-21:50 ⊗ Achtsam morden</p> <p>19:30-21:50 ⊗ Achtsam morden</p> <p>18:00-20:20 ⊗ Achtsam morden</p> <p>20:00 Almost, Main A: John Cariani Gastspiel NEAT</p> <p>20:00-21:20 ⊗ Der Kredit A: Jordi Galceran I: Nelly Eichhorn</p> <p>20:00-21:15 ⊗ Stutenbiss A: Anna-Lena Hitzfeld</p> <p>20:00-21:15 ⊗ Stutenbiss</p>	<p>20:00 ⊗ Woyzeck A: Georg Büchner I: Christof Küster</p> <p>20:00 ⊗ Woyzeck</p> <p>11:00 Woyzeck</p> <p>11:00 Woyzeck</p> <p>19:00 ⊗ 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager</p> <p>20:00 ⊗ 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager</p> <p>20:00 ⊗ Familienbande Einmal lebenslanglich für alle</p> <p>18:00 Einfach sagenhaft ⊗ Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden</p> <p>16:00 ⊗ Humor ist, wenn man trotzdem lacht 20:00 Durst, eine Stimme der Natur</p> <p>16:00 Durst, eine Stimme der Natur 20:00 ⊗ Humor ist, wenn man trotzdem lacht</p> <p>20:00-21:30 ⊗ Studio Impro Show</p> <p>20:00-21:30 ⊗ Studio Impro Show</p> <p>20:00 ⊗ Familienbande Einmal lebenslanglich für alle</p> <p>20:00 ⊗ Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen</p> <p>18:00 ⊗ Durch den Wald Auf der Jagd nach Poesie und Gesang</p> <p>16:00 ⊗ Wiederseh'n macht Freude Eine Immuntherapie gegen die Zumutungen des Alltags</p> <p>16:00 ⊗ Wiederseh'n macht Freude Eine Immuntherapie gegen die Zumutungen des Alltags</p>	<p>1 Mi</p> <p>2 Do</p> <p>3 Fr</p> <p>4 Sa</p> <p>5 So</p> <p>6 Mo</p> <p>7 Di</p> <p>8 Mi</p> <p>9 Do</p> <p>10 Fr</p> <p>11 Sa</p> <p>12 So</p> <p>13 Mo</p> <p>14 Di</p> <p>15 Mi</p> <p>16 Do</p> <p>17 Fr</p> <p>18 Sa</p> <p>19 So</p> <p>20 Mo</p> <p>21 Di</p> <p>22 Mi</p> <p>23 Do</p> <p>24 Fr</p> <p>25 Sa</p> <p>26 So</p> <p>27 Mo</p> <p>28 Di</p>			

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20
 info@kulturgemeinschaft.de 

Februar 2023

Kalender

6

	 Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 07 11/4 80 89 99	 Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 07 11/95 48 84 95	 Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 07 11/2 25 70-70	 Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/22 02 17-3	 Backnanger Bürgerhaus (BBH) Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	 Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB) Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	 Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO) Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 18	 Theater Lindenhof Melchingen (LIND) Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94
1 Mi				Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).		15:00-16:50 S ☒ Wer hat Angst vor Virginia Woolf? A: Edward Albee		
2 Do		20:00 ☒ Hans und Grete M: Huihui Cheng I: Bernd Schmitt	20:00-22:30 ☒ Dream Factory Varieté meets Hollywood			11:00 S Amerika (Der Verschollene) A: Franz Kafka I: Alexander Müller-Elmau		20:00 ☒ Hallo Nachbar!
3 Fr		20:00 ☒ Hans und Grete	20:00-22:30 Dream Factory Varieté meets Hollywood			20:00 PI Indien A: Josef Hader, Alfred Dorfer		20:00 Unbreakable Marilyn Monroe Musikalisches Portait von Regina Grei
4 Sa		18:30 ☒ Hans und Grete	20:00-22:30 Dream Factory Varieté meets Hollywood		20:00 ☒ Dr. Jekyll und Mr. Hyde Multimediales Theater-Erlebnis nach R. L. Stevenson		18:20 Einf. - 19:00-21:30 ☒ Gaeching Cantorey	20:00 ☒ Übers Land Musikalisch-literarische Landesshow
5 So			18:00-20:30 ☒ Dream Factory Varieté meets Hollywood		18:00 ☒ Pasión de Buena Vista Eine Nacht in Havanna	19:30 S Impro-Rapmusical	19:00-21:00 Ausw. 1295 ☒ Carminho	17:00 ☒ Die ganze Hand Eugen Bolz. Politiker und Widerständler
6 Mo			20:00 Schief & Friends Von wegen nur Lieder!	19:30 Mohamed Mbougar Sarr Die geheimste Erinnerung der Menschen				10:00 Am zwölften Tag Ein Skandal in drei Bildern nach dem Krimi von F. Schorlau
7 Di	19:30 Vier Wände für Zwei Stadtteilkino			19:30 Dany Laferrière Kleine Abhandlung über Rassismus				20:00 ☒ Der eingebildete Kranke A: Molière
8 Mi				19:30 Fiston Mwanza Mujila Tanz der Teufel				20:00 ☒ Der eingebildete Kranke A: Molière
9 Do			20:00-22:30 ☒ Dream Factory Varieté meets Hollywood					20:00 kinderkram Paarperformance
10 Fr			20:00-22:30 Dream Factory Varieté meets Hollywood	19:30 Khesrau Behroz Cui Bono - Wenn aus investigativen Recherchen spannende Podcasts werden		19:30-21:10 S ☒ Die Freibadclique A: Oliver Storz I: Christine Gnann	19:20 Einf. - 20:00-22:00 ☒ Niederlands Dans Theater / NDT 2	20:00 kinderkram Paarperformance
11 Sa	20:00 Krimiwerke Improtheater	20:00 ☒ Die ganze Hand Eugen Bolz. Politiker und Widerständler A: Jeremias Heppeler	20:00-22:30 Dream Factory 15:30-16:50 Varieté zum Tee			20:00 PI Indien A: Josef Hader, Alfred Dorfer	18:20 Einf. - 19:00-22:00 ☒ Niederlands Dans Theater / NDT 2	20:00 kinderkram Paarperformance
12 So		18:00 ☒ Die ganze Hand Eugen Bolz. Politiker und Widerständler	18:00-20:30 ☒ Dream Factory Varieté meets Hollywood			11:00 PI Der Boandlkramer und die ewige Liebe Hintergründe zum Stück und zur Inszenierung	16:20 Einf. - 17:00-19:00 ☒ Bergen Philharmonisch Orchestra	11:00 Anständig angezogen? Erzählbar 17:00 kinderkram Paarperformance
13 Mo				19:30 Omri Boehm Lässt sich der Universalismus retten?				10:30 (+) Monsta
14 Di	19:30 Der Schein trägt Stadtteilkino		20:00-22:30 We love Musicals Valentin Special		15:00 Im Zauberreich der Töne FlauschOhren-Konzert 3			
15 Mi								
16 Do			20:00-22:30 ☒ Dream Factory Varieté meets Hollywood	19:30 Matthias Bormuth Zur Situation der Couchtische. Martin Warnke in seiner Zeit		19:30 S Premiere Der Boandlkramer und die ewige Liebe A: Marcus Grube		
17 Fr	20:00 Die Weißen und die Pinken Improtheater		20:00-22:30 Dream Factory Varieté meets Hollywood	19:30 Oliver Nachtwey Gekränkte Freiheit		19:30-21:20 S ☒ Amerika (Der Verschollene) 22:15 PI Die Gemelli Brüder	17:20 Einf. - 18:00-20:00 ☒ Bachbewegt! Tanz!	20:00 ☒ Global Player Tragikomödie A: Hannes Stöhr
18 Sa			20:00-22:30 Dream Factory Varieté meets Hollywood			19:30-21:20 S ☒ Amerika (Der Verschollene) A: Franz Kafka I: Alexander Müller-Elmau	17:20 Einf. - 18:00-20:00 ☒ Bachbewegt! Tanz!	17:00 ☒ Global Player
19 So			18:00-20:30 ☒ Dream Factory Varieté meets Hollywood					
20 Mo								
21 Di						19:30 S Ethik der Digitalisierung Gespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Huber	19:30 - 22:00 Shen Yun	
22 Mi							19:30 - 22:00 Shen Yun	
23 Do			20:00-22:30 Dream Factory Varieté meets Hollywood	19:00 Maria Stepanova und Senthuran Varatharajah Windrose. Literatur und ihre Himmelsrichtungen		19:30-21:10 S ☒ Gehen oder der zweite April A: Jean-Michel Raber	19:30 - 22:00 Shen Yun	20:00 Premiere Woyzeck A: Georg Büchner
24 Fr	20:00 Premiere Wie es euch gefällt A: William Shakespeare I: VS. Theaterensemble der HdM		20:00-22:30 Dream Factory Varieté meets Hollywood			19:30 S ☒ Der Boandlkramer und die ewige Liebe A: Marcus Grube		20:00 ☒ Woyzeck
25 Sa	20:00 Wie es euch gefällt		20:00-22:30 Dream Factory Varieté meets Hollywood	11:00 Artsplaining for beginners Widergänge IX / Verwildern in Bildern IV		19:30-21:20 S ☒ Amerika (Der Verschollene) A: Franz Kafka I: Alexander Müller-Elmau		20:00 ☒ Wald / Forest Theater Lindenhof meets Bare Theatre Collective London
26 So			18:00-20:30 Dream Factory Varieté meets Hollywood				16:20 Einf. - 17:00-19:00 ☒ Württ. Kammerorchester Heilbronn	17:00 ☒ Wald / Forest Theater Lindenhof meets Bare Theatre Collective London
27 Mo								
28 Di				11:00 Schreibzirkel 19:30 Frank Augustin Warum wir von der Wahrheit nichts wissen wollen.		19:30-21:10 S ☒ Toni Erdmann A: Maren Ade I: Jenke Nordalm		

TIPP

Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitsmonat dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

Februar 2023

	5	6	7	8	9
So	5	12	19	26	
Mo	6	13	20	27	
Di	7	14	21	28	
Mi	1	8	15	22	
Do	2	9	16	23	
Fr	3	10	17	24	
Sa	4	11	18	25	

Abogruppe _Vorstell- nummer	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spiel- stätte	2297.6	Mo	6	2	19.30	SH	2462.5	Fr	24	2	19.30	KKL/M	6401... Staatsoper-Abo	67/6835.5	Do	2	2	19.00	WO							
2200.6	Fr 10 2 19.30	SH	2298.6	Fr 24 2 19.30	KKL/M	2463.6	Fr 10 2 19.30	KKL/M	6401	Keine Vorstellung	67/6836.5	Fr 10 2 19.30	JAF	6402	Keine Vorstellung	67/6837.5	Do 2 2 20.00	RA	67/6838.5	So 26 2 18.00	WO							
2201.6	Mi 8 2 19.00	OH	2300.6	Mi 8 2 20.00	AS	2464.5	Fr 10 2 19.30	KKL/M	6403.4	Mo 20 2 20.00	KAM/Na	67/6840.5	Do 23 2 19.30	TH/T4	6404.4	Sa 4 2 19.30	SH	67/6842.5	Mi 8 2 20.00	STU								
2202.6	Do 2 2 20.00	FR	2303.6	Mi 8 2 19.00	SH	2465	Keine Vorstellung	2466	Keine Vorstellung	6405.3	Di 7 2 18.30	OH	67/6844.5	Do 23 2 19.30	SH	6406.4	Do 23 2 19.00	OH	67/6845.5	Do 2 2 20.00	RA							
2203.6	Mo 6 2 19.30	SH	2312.6	Do 9 2 20.00	AS	2467	Keine Vorstellung	2470.6	Sa 25 2 19.00	OH	6407	Keine Vorstellung	67/6846.4	Do 2 2 19.30	TA	6408	Keine Vorstellung	67/6846.5	Sa 25 2 20.00	TAO/Na								
2204.6	Di 7 2 18.30	OH	2314.6	Di 14 2 20.00	AS	2475	Fr 24 2 19.30	KKL/M	2476.5	Mo 6 2 19.30	SH	6409	Keine Vorstellung	67/6850.5	Di 21 2 20.00	WO	6411	Keine Vorstellung	67/6851.5	Fr 24 2 19.00	TRI							
2205.6	Fr 10 2 19.30	KKL/M	2317.6	Di 14 2 20.00	AS	2477.5	Mi 8 2 19.00	SH	2478.5	Mi 8 2 20.00	AS	6410.4	So 5 2 20.00	KAM	67/6855.5	Mi 22 2 20.00	RE	6411	Keine Vorstellung	67/6857.5	Di 21 2 20.00	KAM						
2206.6	Mi 8 2 19.00	OH	2322.6	Mo 6 2 19.30	SH	2481.6	Do 16 2 20.00	AS	2482.5	Di 28 2 20.00	AS	6412.4	Di 21 2 20.00	KAM	67/6858.5	Mo 20 2 20.00	KAM	6413	Keine Vorstellung	67/6861.5	Sa 25 2 19.30	TA						
2208.6	Mi 8 2 19.00	SH	2323.6	So 19 2 18.00	FR	2482.5	Di 28 2 20.00	AS	2483.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	6414.4	So 5 2 18.00	OH	67/6862.5	Fr 10 2 20.00	WO	6415	Keine Vorstellung	67/6864.5	Fr 24 2 20.00	WO						
2210.6	Sa 4 2 19.30	SH	2324.6	Mi 8 2 19.00	SH	2484.6	Mi 8 2 19.00	OH	2485.5	Di 14 2 20.00	AS	6418.4	So 26 2 19.00	OH	67/6865.5	So 5 2 18.00	FT	6419	Keine Vorstellung	67/6867.5	Di 21 2 20.00	WO						
2211.6	Fr 3 2 19.00	OH	2325.6	Mi 8 2 19.00	SH	2486	Keine Vorstellung	2487.5	Di 7 2 18.30	OH	6420	Keine Vorstellung	67/6869.5	Fr 10 2 19.00	TRI	67/6870.5	Do 9 2 20.00	KAM	6421	Keine Vorstellung	7001... Abo 27							
2212.6	Mi 8 2 19.00	OH	2329.6	Mi 8 2 19.00	SH	2488.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	2489.5	Mo 6 2 19.30	SH	6422	Keine Vorstellung	7001.5	Do 2 2 20.00	STU	7002.5	Fr 24 2 20.00	TAO	6423	Keine Vorstellung	7002.5	Fr 24 2 20.00	TAO				
2214.6	Mi 8 2 19.00	OH	2330.6	Mo 6 2 19.30	SH	2489.5	Mo 6 2 19.30	SH	2490.5	Mo 6 2 19.30	SH	6424.4	Sa 4 2 19.30	SH	7003.5	So 19 2 17.00	JAF	7004.5	So 5 2 17.00	JAF	6425	Keine Vorstellung	7005.5	So 19 2 18.30	TH/T4			
2215.6	Mi 8 2 19.00	SH	2332.6	So 19 2 18.00	FR	2490.5	Mo 6 2 19.30	SH	2491.5	So 19 2 16.00	OH	6426	Keine Vorstellung	7006.5	Mi 8 2 20.00	STU	7007.5	Sa 18 2 19.30	WLB	7008.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	6427	Keine Vorstellung	7009.5	Fr 10 2 20.00	STU	
2216.6	Sa 4 2 19.30	SH	2333.6	Di 7 2 18.30	OH	2492.6	Di 7 2 18.30	OH	2493.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	6428	Keine Vorstellung	7010.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7011.5	Mi 22 2 19.00	TRI	7012.5	Do 23 2 19.30	FT	6429	Keine Vorstellung	7013.5	So 12 2 17.00	JAF	
2217.6	Sa 4 2 19.30	SH	2334.6	Fr 10 2 19.30	KKL/M	2494.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	2495.5	Sa 4 2 19.30	SH	6430.5	Di 14 2 20.00	KAM	7014.5	Sa 25 2 20.00	WO	7015.5	Do 9 2 20.00	STU	7016.5	Mi 1 2 20.00	RA	6431.4	Di 14 2 20.00	KAM		
2218.6	Di 7 2 18.30	OH	2335.6	Di 7 2 18.30	OH	2496.5	Do 9 2 20.00	AS	2497.5	Mo 6 2 19.30	SH	6433.4	Mo 6 2 19.30	SH	7017.5	Do 23 2 19.30	FT	7018.5	Sa 25 2 19.30	FT	7019.5	Fr 10 2 19.30	WLB	6432	Keine Vorstellung	7020.5	Fr 24 2 19.30	WLB
2219.6	Di 21 2 20.00	AS	2336.6	Mo 6 2 19.30	SH	2498.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	2499	Keine Vorstellung	2501.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	7021.5	Do 23 2 19.30	TH/T4	7022.5	So 19 2 18.30	TH/T4	7023.5	So 5 2 18.00	FT	7024.5	Fr 24 2 19.30	WLB	6433.4	Mo 6 2 19.30	SH
2220.6	Mi 8 2 20.00	AS	2337.6	Di 14 2 20.00	AS	2501.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	2502.5	Mo 6 2 19.30	SH	6434.4	Mi 8 2 19.00	SH	7025.5	Do 9 2 20.00	STU	7026.5	Mi 8 2 20.00	KAM	7027.5	Fr 24 2 19.30	WLB	6435.4	Mo 20 2 20.00	KAM		
2222.6	Sa 4 2 19.30	SH	2338.6	Mi 8 2 20.00	AS	2504.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	2505.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	6435.4	Mi 8 2 19.00	SH	7028.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7029.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7030.5	So 19 2 18.30	TH/T4	6436.4	Mo 6 2 19.30	SH		
2223.6	Mo 6 2 19.30	SH	2339.6	So 5 2 18.00	FR	2505.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	2506.5	So 19 2 16.00	OH	6437.4	Do 9 2 20.00	AS	7031.5	Sa 25 2 20.00	TAO/Na	7032.5	Fr 24 2 20.00	TAO/Na	7033.5	So 12 2 17.00	JAF	6438.4	So 26 2 19.00	OH		
2225.6	Mo 6 2 19.30	SH	2340.6	Mo 6 2 19.30	SH	2506.5	So 19 2 16.00	OH	2507.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	6439.4	Mo 20 2 20.00	KAM	7034.5	Do 9 2 20.00	STU	7035.5	Do 9 2 20.00	STU	7036.5	Mi 1 2 20.00	RA	6440.4	Do 23 2 19.30	SH		
2226.6	Mi 8 2 20.00	AS	2341.6	Fr 3 2 19.00	OH	2508.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	2509.5	So 19 2 16.00	OH	6441.4	So 5 2 18.00	OH	7037.5	Do 23 2 19.30	TH/T4	7038.5	Fr 24 2 19.30	WLB	7039.5	Fr 10 2 19.30	WLB	6442	Keine Vorstellung	7040.5	Fr 24 2 19.30	WLB
2227.6	Sa 4 2 19.30	SH	2342.6	So 5 2 18.00	FR	2510.5	Fr 24 2 19.30	SH/Na	2511.5	So 19 2 16.00	OH	6443.4	Di 14 2 20.00	KAM	7041.5	Sa 25 2 20.00	TAO/Na	7042.5	So 5 2 18.00	FT	7043.5	Fr 24 2 20.00	TAO/Na	6443.4	Mi 8 2 19.00	SH		
2229.6	Di 21 2 20.00	AS	2343.6	Mo 6 2 19.30	SH	2511.5	Fr 24 2 19.30	SH/Na	2512.5	So 19 2 16.00	OH	6444.4	Mo 20 2 20.00	KAM	7044.5	Do 9 2 20.00	STU	7045.5	Do 9 2 20.00	STU	7046.5	Mi 1 2 20.00	RA	6445.4	Mo 6 2 19.30	SH		
2230.6	Di 14 2 20.00	AS	2344.6	Keine Vorstellung		2513.5	So 19 2 16.00	OH	2514.5	Sa 4 2 19.30	SH	6446.4	So 5 2 18.00	OH	7047.5	Do 23 2 19.30	FT	7048.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7049.5	Fr 10 2 19.30	WLB	6447.4	Mo 6 2 19.30	SH		
2231.6	Fr 10 2 19.30	KKL/M	2345.6	Fr 3 2 19.00	OH	2514.5	Sa 4 2 19.30	SH	2515.5	Fr 10 2 19.30	KKL/M	6448.4	So 26 2 19.00	OH	7050.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7051.5	Mi 22 2 19.00	TRI	7052.5	Do 23 2 19.30	FT	6449.4	Mo 6 2 19.30	SH		
2233.6	Di 7 2 18.30	OH	2346.6	Di 14 2 20.00	AS	2515.5	Fr 10 2 19.30	KKL/M	2516.5	So 19 2 16.00	OH	6450.4	Di 14 2 20.00	KAM	7053.5	Do 23 2 19.30	FT	7054.5	Sa 25 2 19.30	FT	7055.5	Fr 10 2 19.30	WLB	6451.4	Mo 6 2 19.30	SH		
2234.6	Fr 10 2 19.30	KKL/M	2347.6	So 5 2 18.00	FR	2516.5	Fr 10 2 19.30	KKL/M	2517.5	Mo 6 2 19.30	SH	6452.4	Mo 6 2 19.30	SH	7056.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7057.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7058.5	Fr 10 2 19.30	WLB	6453.4	Mo 6 2 19.30	SH		
2237.6	Di 14 2 20.00	AS	2348.6	Di 14 2 20.00	AS	2517.5	Mo 6 2 19.30	SH	2518.5	So 19 2 16.00	OH	6454.4	Mo 6 2 19.30	SH	7059.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7060.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7061.5	Fr 10 2 19.30	WLB	6455.4	Mo 6 2 19.30	SH		
2238.6	Mo 6 2 19.30	SH	2349.6	So 19 2 18.00	FR	2518.5	So 19 2 16.00	OH	2519.5	Fr 24 2 19.30	KKL/M	6456.4	Mo 6 2 19.30	SH	7062.5	Do 23 2 19.30	TH/T4	7063.5	So 19 2 18.30	TH/T4	7064.5	So 5 2 18.00	FT	6457.4	Mo 6 2 19.30	SH		
2239.6	Do 16 2 20.00	AS	2350.6	Fr 10 2 19.30	KKL/M	2519.5	Fr 10 2 19.30	KKL/M	2520.5	Mo 6 2 19.30	SH	6458.4	Mo 6 2 19.30	SH	7065.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7066.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7067.5	Fr 10 2 19.30	WLB	6459.4	Mo 6 2 19.30	SH		
2240.6	Fr 3 2 19.00	OH	2351.6	So 5 2 18.00	FR	2520.5	Mo 6 2 19.30	SH	2521.5	So 19 2 16.00	OH	6460.4	Mo 6 2 19.30	SH	7068.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7069.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7070.5	Fr 10 2 19.30	WLB	6461.4	Mo 6 2 19.30	SH		
2241.6	Mi 8 2 19.00	SH	2352.6	Di 14 2 20.00	AS	2521.5	Fr 10 2 19.30	KKL/M	2522.5	Mo 6 2 19.30	SH	6462.4	Mo 6 2 19.30	SH	7071.5	Do 23 2 19.30	FT	7072.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7073.5	Fr 10 2 19.30	WLB	6463.4	Mo 6 2 19.30	SH		
2242.6	Mi 8 2 19.00	SH	2353.6	Di 14 2 20.00	AS	2522.5	Mo 6 2 19.30	SH	2523.5	So 19 2 16.00	OH	6464.4	Mo 6 2 19.30	SH	7074.5	Do 23 2 19.30	FT	7075.5	Fr 10 2 19.30	WLB	7076.5	Fr 10 2 19.30	WLB	6465.4	Mo 6 2 19.30	SH		
2244.6	Fr 10 2 19.30	KKL/M	2354.6	So 5 2 18.00	FR	2523.5	Fr 10 2 19.30	KKL/M	2524.5</																			



The Gregorian Voices © Pressefoto



Joonas Ahonen © Julia Wesley



Jochen Malmshheimer © Dominic Reichenbach



Freiburger BarockConsort © Valentin Behringe

Musiktheater

Glückssuche

Gemeinsam mit zwei lokalen MusikerInnen macht sich die finnische Kompanie Oblivia auf. »Pleasure« spielerisch und assoziativ auszuloten. In eingängigen Liedern à la Musical, in Bewegung und körpergemachten wie Elektro-Sounds nähern sie sich allem, was Pleasure privat und politisch ausmachen kann und erkunden das lebende Lustprinzip Mensch zwischen Rave und Schönheitskult, ewigem Wachstumsversprechen und Carpe Diem.

Nach »Verdrängen, Verdrängen, Verdrängen« das 2020 mit großem Erfolg im Rahmen des ECLAT Festivals im Theater Rampe uraufgeführt wurde und dem Noperas-Projekt »Obsessions« kommt mit »Pleasure« der finale Teil von Oblivias Musiktheatertrilogie »Emotions and Politics« in Stuttgart zur Premiere. In ihrer neuen Arbeit lädt die finnische Kompanie zu einem Abend rund um die verschiedenen Aspekte von »Pleasure«: einmalige Momente im Leben, intensive Sinneseindrücke und ein

Besondere Konzerte im Februar

Vom Mittelalter bis zur Neuen Musik

Vom 1. - 5. Februar findet im Theaterhaus Stuttgart das Festival für Neue Musik ECLAT statt. Daran beteiligt ist auch das SWR Symphonieorchester unter der Leitung von Titus Keller. In dem Orchesterkonzert mit dem Titel »JetztMusik« werden drei Uraufführungen von Auftragskompositionen des SWR präsentiert: Stefan Kellers »Elektras Tanz für Orchester«, Bernhard Ganders »Scorching Scherzo für Klavier und Orchester« und Zeynep Gedizlioglu »Lauf für Orchester«. Starke Gesten, Entschlossenheit, Risikobereitschaft – so könnte man die Eigenschaften benennen, die die drei KomponistInnen des Abends verbinden. Der Schweizer Komponist Stefan Keller formt seine individuelle Musiksprache, indem er in seinen Werken Aspekte verschiedener stilistischer Ausprägung verbindet. Bernhard Gander, ein etablierter Komponist der Neuen Musik, entzieht sich zugleich einer klaren Genrezuschreibung. Durch die Verbindung von Neuer Musik und Heavy Metal sprengt er Gattungsgrenzen und schafft auf formaler, klanglicher und gestischer Ebene Werke von großer Plastizität. Die in Izmir geborene Zeynep Gedizlioglu lebt und arbeitet in Berlin. Ihre Werke sind bestimmt durch Impuls und Nachklang, Aktion und reflektierendes Innehalten, Verdichtungen und Überlagerungen. Als Solisten bringt das SWR Symphonieorchester den finnischen Pianisten Joonas Ahonen mit. Seine musikalische Bandbreite reicht von der Wiener Klassik auf historischen Instrumenten bis zu Uraufführungen von Kompositionen unserer Zeit.

☒ ECLAT Festival für Neue Musik // 3. Februar, 18:00 Uhr / Theaterhaus, T1 / Karten für Mitglieder: 20 Euro

Von der Neuzeit geht es mit Jochen Malmshheimer und Uwe Rössler zurück ins Mittelalter. Um die Wiederaufnahme in die Kirche zu erwirken, trat der exkommunizierte König Heinrich IV. 1076 den Bittgang zu Papst Gregor VII. in der Burg Canossa an, wo ihm dieser nach drei Tagen des Ausharrens vor den Toren die Absolution erteilte. Dies ist Geschichte. Mit »Zwei Füße für ein Halleluja – Mit einem Regenten unterwegs« präsentieren Jochen Malmshheimer und sein musikalischer Partner Uwe Rössler eine ebenso geistreiche wie unterhaltsame Einführung ins Canossa-Thema. Mit dichtem Barthaar und markiger Stimme haucht Jochen Malmshheimer dem alten Salierherrscher neues Leben ein. Uwe Rössler untermalt den höchst vergnüglichen Ausflug in Alltag und Mentalität des Mittelalters mit originellen Tönen und begeistert mit einem fulminanten Ritt durch die Musikgeschichte von Bach bis Brahms. Denn nichts ist, wie es war – Deo gratias et in excelsis jubilo.

☒ Jochen Malmshheimer & Uwe Rössler // 3. Februar, 20:00 Uhr / Scala Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 22 Euro

Mit ihrer ganz eigenen Art schlagen »The Gregorian Voices« einen Bogen vom Mittelalter bis zur Popmusik unsere Zeit. Hinter dem Namen verbirgt sich ein Vokaloktett aus Bulgarien mit klassischer Gesangsausbildung. Der Männerchor hat es sich zur Aufgabe gemacht, die frühmittelalterliche Tradition des gregorianischen Choral wiederzubeleben. Unter Gregorianik versteht man den einstimmigen, unbegleiteten, liturgischen Gesang der katholischen Kirche in lateinischer Sprache, der das geistliche Leben der Kirche bis zum heutigen Tag begleitet. Die acht in Mönchskutten gekleideten Sänger schaffen es, eine mystische Atmosphäre zu erzeugen. Sie lassen den Hörer tagträumen und versetzen ihn in die Welt des Mittelalters zurück. Die Gesänge des Chors entführen das Publikum in eine spirituelle Klangwelt ohne zeitliche, religiöse oder sprachliche Grenzen. Das Programm des Ensembles wird vervollständigt durch orthodoxe Kirchengesänge, Lieder und Madrigale der Renaissance und des Barock sowie einige ausgewählte Klassiker der Popmusik, arrangiert im Stil der mittelalterlichen Gregorianik.

☒ The Gregorian Voices // 9. Februar, 19:00 Uhr / Markuskirche Stuttgart / Karten für Mitglieder: 21 Euro

Mit der Konzentration auf die Musik der Renaissance und des Frühbarock verlässt das Freiburger BarockConsort das Mittelalter und präsentiert in einem Konzert mit dem Titel »Karnevalsballete« lebensfrohe weltliche Musik. Im Programm widmet sich die kammermusikalische Formation musikalischen Scherzen, galanten Tanzeinlagen und kuriosen Kompositionen aus ganz Europa, von Monteverdi bis Biber. Auch unbekannte Komponisten kommen zu Gehör, z. B. Carlo Farina. Mit seinem »Capriccio Stravagante« belegt der aus Mantua stammende Komponist nicht nur seine hohe Virtuosität, sondern auch seinen skurrilen Humor. So illustriert er in seiner Komposition etwa Katzenschrei, Hundegebell, trommelnde Soldaten und spanische Gitarren. Nicht weniger humorvoll erklingt die »Nachtwächter-Serenade« von Heinrich Ignaz Franz Biber, der einen betrunkenen Nachtwächter auf die Bühne holt, der zur Nachtruhe aufruft, kurios begleitet von einer filigranen Ciaconna. In seiner Sonata »Die Bauern Kirchfahrt« persifliert er das fromme Treiben während einer Kirchfahrt. Für Claudio Monteverdi steht wiederum die (musikalische) Schönheit im Zentrum. Sein »Balletto della Bellezza« besteht aus einer Folge von wohlklingend-homophonen Abschnitten und eleganten Tanzeinlagen.

☒ Freiburger BarockConsort // 18. Februar, 20:00 Uhr / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 17-40 Euro



Der Barbier von Sevilla, The Royal Opera © 2016 ROH. Foto: Mark Douet

Gefühl von Wohlbefinden werden ebenso schlaglichtartig beleuchtet wie die zarte Grenze zum Hedonismus und die radikale antikapitalistische Kraft, die unserer Sehnsucht nach »Pleasure« innewohnt. In der ersten Kollaboration mit dem Performer Juha Valkeapää, erneuter kongenialer Zusammenarbeit mit der Komponistin Yiran Zhao und mit zwei lokalen MusikerInnen kreieren Annika Tudeer und Timo Fredriksson ein vielschichtiges Musiktheater-Event: Mit gewohnt feinem Witz begeben sie sich in Stimme, Bewegung, Text, Live-Instrumentierung und Electronics auf die Spur unserer lebenslangen Suche nach »Pleasure«.

☒ Pleasure // 1., 2., 3. Februar / Theater Rampe / Karten für Mitglieder: 13 Euro

Vergnüglicher Unfug

Rossinis komische Oper mit ihren stimmlichen Feuerwerken, ihren intriganten Liebenden und ihrem vielbeschäftigten Barbier ist ein überaus vergnügliches Erlebnis, das vor Unfug nur so strotzt. Sie ist live aus dem Royal Opera House London im Kino zu erleben. Als Rosina sich in einen geheimnisvollen jungen Verehrer verliebt, der sich Lindoro nennt, benötigt sie ihre ganze Raffiniertheit – und ein wenig Hilfe von ihrem örtlichen Barbier –, um ihren berechnenden Vormund Dr. Bartolo zu überlisten. Sie dürfen sich auf herzerweichende Serenaden, alberne Verkleidungen und ein märchenhaftes Ende freuen, das sich knapp außer Reichweite befindet. Von der berühmten Eröffnungsnummer des Barbiers, »Largo al factotum«, mit ihrem Ausruf »Figaro! Figaro!« bis hin zu Ro-

sinas lebhafter Arie »Una voce poco fa« ist Gioachino Rossinis Oper eine urkomische Angelegenheit. Rafael Payare feiert sein Debüt am Royal Opera House als Dirigent einer herausragenden internationalen Besetzung, zu der unter anderem Andrzej Filonczyk, Aigul Akhmetshina, Laurence Brownlee und Bryn Terfel in der Rolle des Don Basilio gehören.

☒ Der Barbier von Sevilla // 15. Februar / Scala Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 24 Euro

Liebessehnsucht

Katja Kabanova sehnt sich nach leidenschaftlicher Liebe, steckt aber wie ihr Gatte in der von der autoritären Elterngeneration gestifteten Zweckehe fest, die dem Fortbestand der traditionsverhafteten Kaufmannsfamilie dient. Ihre kurze Affäre mit einem aus der Großstadt an die Wolga gekommenen Mann ist für Katja von Anfang an derart mit Schuldgefühlen behaftet, dass sie nur einen einzigen Ausweg für sich sieht. Leoš Janáček, der größte Seelenkennner unter den Komponisten des frühen 20. Jahrhunderts, identifizierte sich mit seinen damals 65 Lebensjahren ganz mit der Liebessehnsucht seiner jugendlichen Titelheldin. Dabei hielt er sich und seine Frau Zdenka zeitlebens im Klammergriff einer freudlosen Ehe fest. Aber wie schreibt Lew Tolstoi am Anfang seiner Anna Karenina? »Alle glücklichen Familien gleichen einander, jede unglückliche Familie ist auf ihre eigene Weise unglücklich.«

☒ Katja Kabanova // 18. Februar / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 51-105 Euro



1 Mi Auswahl Nr. 1291
20.00 Uhr
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Kammerorchester
Sternstunde - Iron Maiden In Love With Vivaldi
 Daniel Sepec (Violine und Leitung),
 Bernie Mallinger (Arrangements der Iron Maiden-Stücke)
 Antonio Vivaldi:
 Violinkonzert e-Moll RV 278 (1. Satz)
 Iron Maiden: »Murders In The Rue Morgue / Wrathchild«
 Antonio Vivaldi:
 Concerto ripieno d-Moll RV 128
 Iron Maiden: »Fear Of The Dark«
 Antonio Vivaldi:
 »Die vier Jahreszeiten - Der Winter«
 Antonio Vivaldi:
 »La Follia« für zwei Solo-Violinen und Basso continuo d-Moll RV 63
 Iron Maiden: »Phantom Of The Opera«
 Antonio Vivaldi:
 »Die vier Jahreszeiten - Der Sommer«
 Iron Maiden:
 »Can I Play With Madness«

3 Fr Auswahl Nr. 1292
18.00 Uhr
Theaterhaus / TI

Abo 1005, 1110, 1215
ECLAT Festival Neue Musik - SWR2 Jetzt Musik Orchesterkonzert
 SWR Symphonieorchester,
 Titus Engel (Leitung),
 Joonas Ahonen (Klavier)
 Stefan Keller:
 Elektras Tanz für Orchester (UA)
 Bernhard Gander: Scorching Scherzo für Klavier und Orchester (UA)
 Zeynep Gedizlioglu:
 Neues Werk für Orchester (UA)

3 Fr Auswahl Nr. 1293
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Philharmoniker
 Dan Ettinger (Leitung),
 Alexey Stadler (Violoncello)
 Sergej Prokofjew: Sinfonia concertante für Cello und Orchester
 Nikolai Rimsky-Korsakow:
 Scheherazade

3 Fr Auswahl Nr. 1294
20.00 Uhr
Scala Ludwigsburg

Abo 1005, 1110, 1215
Jochen Malmsheimer & Uwe Rössler
Zwei Füße für ein Halleluja - Mit einem Regenten unterwegs
 Jochen Malmsheimer und sein musikalischer Partner Uwe Rössler präsentieren eine ebenso geistreiche wie unterhaltsame Einführung ins Canossa-Thema. Wesentlichen Fragen des Canossa-Gangs wird nachgegangen: Wie weit kann man gehen? Und vor allem: warum nach Italien, und dann noch zu Fuß? Was sind die wahren Gründe für den groben Unfug, ein variationsloses Gefiepe und Gehupe »mittelalterliche Musik« zu nennen? Und vor allem: Was macht den Beruf des Königs so derart anziehend, wenn einem die Sachsen und der Papst gleichermaßen das Leben zur Hölle machen?

4 Sa 19.00 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Gaechinger Cantorey
 Hans-Christoph Rademann (Leitung),
 Isabelle Faust (Violine),
 Katharina Konradi (Sopran),
 Anna Harvey (Alt),
 Patrick Grahl (Tenor),
 Krešimir Stražanac (Bass)
 Wolfgang Amadeus Mozart:
 »Vesperae solennes de Dominica« KV 321
 Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur KV 219
 »Krönungsmesse« C-Dur KV 317

5 So 18.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

Pasión de Buena Vista - Eine Nacht in Havanna
 Mit Buena Vista Band und der Tanzformation El Grupo de Bailar PASIÓN DE BUENA VISTA präsentiert die gesamte Palette kubanischer Musik und Tänze und überträgt dabei die Freude und das Temperament Kubas auf das Publikum. Zusammen mit der außergewöhnlichen BUENA VISTA BAND und der eindrucksvollen Tanzformation EL GRUPO DE BAILAR, sowie über 150 maßgeschneiderten Kostümen erleben Sie eine einzigartige Bühnenshow.

5 So 19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Gaechinger Cantorey
 Hans-Christoph Rademann (Leitung),
 Katharina Konradi (Sopran),
 Anna Harvey (Alt),
 Patrick Grahl (Tenor),
 Krešimir Stražanac (Bass),
 Isabelle Faust (Violine)
 Wolfgang Amadeus Mozart:
 »Vesperae solennes de Dominica« KV 321
 Violinkonzert A-Dur KV 219
 »Krönungsmesse« C-Dur KV 317

5 So Auswahl Nr. 1295
19.00 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Abo 1005, 1110, 1215, 8204
Carminho
 Carminho (Gesang),
 André Dias (Portugiesische Gitarre),
 Flávio Cardoso (Gitarre),
 Tiago Maia (Bass),
 Pedro Geraldes (E-Gitarre)
 Carminho ist DIE große Stimme Portugals und gilt als eine der besten und innovativsten Fado-Sängerinnen unserer Zeit. Neben portugiesischer Folklore kommen in ihrer Musik aber auch spanische Einflüsse zum Tragen, und ihre Interpretation von Evergreens der Bossa-Nova-Legende Tom Jobim oder von Songs des Superstars Marisa Monte lassen ihre Liebe zu Brasilien spürbar werden. Auf ihrem aktuellen Album »MARIA« offenbart die brillante Sängerin zudem ihre Qualitäten als feinfühligste Songwriterin und Produzentin.

9 Do Auswahl Nr. 1296
19.00 Uhr
Markuskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
The Gregorian Voices - Gregorianik Meets Pop
 Das stimmungswalrige Vokalensemble THE GREGORIAN VOICES präsentiert eine Mischung aus frühmittelalterlichen Chorälen und eindrucksvoll arrangierten Klassikern der Popmusik im gregorianischen Stil.

9 Do Auswahl Nr. 1297
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
 Dima Slobodeniouk (Leitung),
 Martin Grubinger (Schlagzeug)
 Daniel Bjarnason:
 Konzert für Schlagzeug und Orchester
 Igor Strawinsky:
 Der Feuervogel (Ballettmusik)

10 Fr Auswahl Nr. 1298
19.00 Uhr
Das K - Kornwestheim

Abo 1005, 1110, 1215, 8141
Sandie Wollasch & Spark
 Die Klassikband SPARK trifft auf Sandie Wollasch, eine der bekanntesten Jazzsängerinnen Süddeutschlands! Gemeinsam präsentieren sie Pophits, Jazzstandards und Filmmusiken, aber auch Unbekanntes und Ungehörtes.

10 Fr Auswahl Nr. 1299
19.30 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1100, 1110, 1215, 2205, 2231, 2234, 2246, 2409, 2420, 2423, 2463, 2464, 2480, 2515, 2535, 8805, 8811, 8883
Stuttgarter Kammerorchester - Métamorphoses nocturnes - Ligeti zum 100. Geburtstag
 Thomas Zehetmair (Leitung),
 Sunhae Im (Sopran)

György Ligeti: Streichquartett Nr. 1
 »Métamorphoses nocturnes« in der Fassung für Streichorchester
 Johann Sebastian Bach: Kantate
 »Non sa che sia dolore« BWV 209
 Johannes Brahms: Streichersinfonie nach dem Streichquintett G-Dur op. 111
 * Offene Veranstaltung
 Karten auch für Gäste

10 Fr Auswahl Nr. 1300
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
 Dima Slobodeniouk (Leitung),
 Martin Grubinger (Schlagzeug)
 Daniel Bjarnason:
 Konzert für Schlagzeug und Orchester
 Igor Strawinsky:
 Der Feuervogel (Ballettmusik)

11 Sa Auswahl Nr. 1301
20.00 Uhr
Scala Ludwigsburg

Abo 1005, 1110, 1215, 8142
Ina Forsman
 »ALL THERE IS« ist das dritte Album der in Berlin lebenden Finnin Ina Forsman. Ihre Musik beschreibt sie selbst als »Cinematic Soul«. Einerseits vom Soul der sechziger und siebziger Jahre beeinflusst, macht die Ausnahmemusikerin auch aus ihrem Bekanntheit zu Old School Soul und Jazz keinen Hehl. All das verlangt nach der großen Leinwand!

12 So Auswahl Nr. 1302
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215
Musikalische Akademie Stuttgart
 Ma'at Bläserquintett:
 Stephanie Winker (Flöte),
 Christian Wetzel (Oboe),
 Ulf-Guido Schäfer (Klarinette),
 Sibylle Mahni (Horn),
 Volker Tessmann (Fagott)
 Wolfgang Amadeus Mozart:
 »Cosi fan tutte« Harmoniemusik
 György Ligeti: 6 Bagatellen
 Pavel Haas: Bläserquintett op. 10
 Ludwig van Beethoven:
 Stücke für die Flötenuhr
 Paul Hindemith: Kleine Kammermusik für 5 Bläser op. 24 Nr. 2

12 So 15.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
 Elena Schwarz (Leitung),
 Céline Moinet (Oboe)
 Peter Eötvös: »Dialog mit Mozart«
 Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Oboe und Orchester C-Dur KV 314
 Wolfgang Amadeus Mozart:
 Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter«

12 So 17.00 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Bergen Philharmonic Orchestra
 Edward Gardner (Leitung),
 Vikingur Ólafsson (Klavier)
 Edvard Grieg:
 »Trauermarsch für Rikard Nordraak«
 Edvard Grieg: Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16
 Sergej Rachmaninow:
 Sinfonische Tänze op. 45

16 Do Auswahl Nr. 1303
19.30 Uhr
Staatsgalerie / Vortragssaal

Abo 1005, 1110, 1215
Internationale Hugo-Wolf-Akademie
 Ema Nikolovska (Mezzosopran),
 Wolfram Rieger (Klavier)
 Lieder von Margaret Bonds, Howard Swanson, Pauline Viardot, Cécil Chaminade, Franz Schubert, Hugo Wolf u. a.

18 Sa Auswahl Nr. 1304
20.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Freiburger BarockConsort
 Wolfgang Newerla (Nachtwächter)
 Claudio Monteverdi:
 Balletto della Bellezza
 Heinrich Ignaz Franz Biber:
 Die Bauern Kirchfahrt

HARALD LESCH & MERLIN ENSEMBLE WIEN

„Die Vier Jahreszeiten“ im Klimawandel

12. Februar 23

Was unternehmen acht klassische MusikerInnen des Merlin Ensembles Wien mit dem Astrophysiker Harald Lesch? Eine Reise durch Raum und Zeit.

Lesch und Vivaldi nehmen uns auf eine musikalische und wissenschaftliche Zeitreise mit, beginnend mit der Entstehung der Erde und ihrer Jahreszeiten bis hin zum gegenwärtigen Klimawandel.

Tickets: 0711 40207 20 oder www.theaterhaus.com
 Das Theaterhaus Stuttgart wird gefördert von der Mercedes-Benz Bank, der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg.

A New World

LEIBNIZ UNIVERSITÄT SAARLÄNDER
FINAL FANTASY

Samstag 25.2. 20:00

Liederhalle Mozartsaal

Berliner Platz 1

70174 Stuttgart

Dieses Kammermusikkonzert bietet beliebte Musikstücke der Komponisten Nobuo Uematsu, Masashi Hamauzu, Naoshi Mizuta, Hitoshi Sakimoto, Tetsuya Shibata, Yoko Shimomura und Masayoshi Soken. Unter der Leitung von Eric Roth ist A New World jedes Mal ein neues Erlebnis, das das Publikum tiefer in die musikalischen Welten von FINAL FANTASY entführt.

www.ffnewworld.com

Heinrich Ignaz Franz Biber:
Nachtwächter-Serenade
Heinrich Schmelzer:
Serenata con altre arie
Carlo Farina: Capriccio Stravagante

24 Auswahl Nr. 1305
Fr 19.30 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1060, 1100, 1110, 1215, 2108, 2255, 2278, 2280, 2298, 2422, 2462, 2474, 2479, 2483, 2489, 2493, 2494, 2501, 2504, 2505, 2537, 2538, 2543, 2555, 6907, 7008, 8190, 8850

✘ **Stuttgarter Kammerorchester** - Die große Kunst der Fuge

Jörg Widmann (Leitung)
Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio und Fuge c-Moll KV 546 für Streichorchester

Jörg Widmann: »Aria«

in der Fassung für Streichorchester

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Streichersinfonie Nr. 8 D-Dur

Jörg Widmann:
Streichsextett »180 beats per minute«

Carl Maria von Weber:
Klarinettenquintett B-Dur op. 34 in der Fassung für Streichorchester

* Offene Veranstaltung
Karten auch für Gäste

26 17.00 Uhr
So Forum am Schlosspark Ludwigsburg

✘ **Württembergischer Kammerorchester Heilbronn**

Case Scaglione (Leitung),
Emmanuel Tjeknavorian (Violine),
Jeremias Fliedl (Violoncello)

Carl Nielsen: Suite für Streicher op. 1

Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Johannes Brahms:
Doppelkonzert a-Moll op. 102

28 Auswahl Nr. 1306
Di 19.30 Uhr
Staatsgalerie / Vortragssaal

Abo 1005, 1110, 1215

✘ **3. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart**

In Zusammenarbeit mit der

Internationalen Hugo-Wolf-Akademie

Mit Johannes Kammler (Bariton) und

Cornelius Meister (Klavier)

Franz Schubert: Winterreise D 911

28 Auswahl Nr. 1307
Di 20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

✘ **Stuttgarter Philharmoniker**

Dan Ettinger (Leitung),
Shlomo Mintz (Violine)

Johannes Brahms: Violinkonzert D-Dur

Richard Strauss:
»Also sprach Zarathustra« -

Tondichtung frei nach Nietzsche

Ludwigsburger Schlossfestspiele

11.5. 20.00 Uhr
Do Forum am Schlosspark Ludwigsburg

FEST SPIEL OUVERTÜRE

Orchester der Ludwigsburger

Schlossfestspiele,
Vitali Alekseenok (Leitung),
Diana Tishchenko (Violine)

Ludwig van Beethoven:
Violinkonzert D-Dur, op. 61

Peter Tschaikowsky:
Sinfonie Nr. 6 h-Moll, op. 74

»Pathétique«

13.5. 20.00 Uhr
Sa Kunstzentrum Karlskaserne Reithalle

BABYLON ORCHESTRA ECHOES

Babylon ORCHESTRA,
Merve Akyildiz (Gesang),
Momo Djender (Gesang),
Stelina Apostolopoulou (Gesang)

Echoes Of The Mediterranean - Mal

akustisch, mal elektronisch erklingen

sephardische, arabische, türkische

und griechische Volkslieder. Auf tradi-

tionellen und modernen Instrumenten

verbinden die MusikerInnen den

Sound einer Big Band mit dem eines

zeitgenössischen Orchesters.

16.5. 20.00 Uhr
Di Forum am Schlosspark Ludwigsburg

LISA BATIASHVILI CITY LIGHTS

Georgisches Kammerorchester

Ingolstadt, Lisa Batiashvili (Violine),
Nikoloz Rachveli (Leitung),
Teona Jorbenadze (Videokonzept)

CITY LIGHTS - Mit Kompositionen aus

Klassik, Film, Pop und Jazz spürt die

georgische Violinistin elf Metropolen

nach, die auf unterschiedliche Art und

Weise ein Teil von ihr geworden sind.

20.5. 20.00 Uhr / 19.00 Uhr
Sa Kunstzentrum Karlskaserne/Reithalle

21.5. 20.00 Uhr / 19.00 Uhr
So Kunstzentrum Karlskaserne/Reithalle

ISRAEL GALVÁN SACRE

Israel Galván (Choreografie und Tanz),
Daria van den Bercken &
Gerard Bouwhuis (Klavier)

Wie keine andere Komposition brachte

Igor Strawinskys Musik zu »Le Sacre du

printemps« - das Schlüsselwerk der

(Tanz-)Moderne - hunderte Interpreta-

tionen weltweit hervor. Neben der an-

spruchsvollen Fassung für zwei Klavie-

re, die Strawinsky wenige Tage vor der

Uraufführung in engstem Kreis vor-

stellte, werden außerdem Werke von

Domenico Scarlatti und Frederic Rzew-

ski vom Flamenco-Innovator Israel Gal-

ván in ein neues Gewand gehüllt.

9.6. 20.00 Uhr
Fr Scala Ludwigsburg

10.6. 20.00 Uhr
Sa Scala Ludwigsburg

AZMEH BROOKLYN RIDER

Das New Yorker Streichquartett ist be-

kannt für sein zugängliches, aber gen-

re- und grenzenübergreifendes Reper-

toire, mit dem es die Gattung des

Streichquartetts zuweilen neu erfin-

det. Mit eigenen Kompositionen erzäh-

len die Musiker von Liebesaffären mit

persischer Klassik und Volksmusik

und erklären auch, was Schwiegervä-

ter, Fotosynthesprozesse und Sonaten

miteinander verbindet.

9.6. 20.00 Uhr
Fr Forum am Schlosspark Ludwigsburg

10.6. 20.00 Uhr
Sa Forum am Schlosspark Ludwigsburg

PINA BAUSCH VOLLMOND

Pina Bausch (Choreografie),
Peter Pabst (Bühne),
Marian Cito (Kostüme)

Atmosphärisch erzählt das Stück von

der Sehnsucht nach Glück - und der

hohen Kunst, in der Liebe das richtige

Maß zu finden.

13.7. 20.00 Uhr
Do Residenzschloss Ludwigsburg Ordenssaal

BENJAMIN APPL SONGWRITER

Benjamin Appl (Bariton),
Thomas Dunford (Laute)

Werke von John Dowland, Franz

Schubert, Reynaldo Hahn, Gabriel

Fauré, Eric Clapton, Reinhard Mey u.a.

14.7. 20.00 Uhr
Fr Ev. Stadtkirche Ludwigsburg

HERREWEGHE COLLEGIUM VOCALE

Philippe Herreweghe (Leitung),
SolistInnen des Collegium Vocale Gent

Officium defunctorum - Motetten &

Trauermusik aus dem Goldenen

Zeitalter Spaniens

15.7. 20.00 Uhr
Sa Residenzschloss Ludwigsburg Ordenssaal

SCHUBERT WINTERREISE APPL

Benjamin Appl (Bariton),
Simon Lepper (Klavier)

Franz Schubert:
»Die Winterreise« D 911

22.7. 20.00 Uhr
Sa Festinwiese am Seeschloss Monrepos

MONREPOS OPEN AIR

Das beliebte Open Air am Seeschloss

Monrepos mit der unvergleichlichen

Musik aus der »West Side Story«. Unter

der Leitung Krzysztof Urbanski

stimmt das Orchester der Ludwigs-

burger Schlossfestspiele weitere ame-

rikanische Kompositionen an, die den

Konzertabend zu einem einmaligen

Erlebnis machen.



Guntram-Palm-Platz 1, 70834 Fellbach
Telefon 0711/5851-434

Mo 06.02. und Di 07.02.,
jeweils 20:00 Uhr

✘ **Chocolat**

Literarisch-musikalisches

Bühnenstück nach dem Roman

von Joanne Harris



Für die Kinowoche ab

Donnerstag werden die

Abo-Termine jeweils am

Dienstag zuvor veröffentlicht:

www.kulturgemeinschaft.de

1 20.30 Uhr
Mi

Jour fixe du cinéma français

Erleben Sie jeweils am 1. Mittwoch im

Monat einen aktuellen französischen

Film in der Originalversion mit

deutschen Untertiteln im Delphi

Arthaus Kino.

Ab Do 2.2.

AUS MEINER HAUT

Regie: Alex Schaad (BRD 2022)

Mit Mala Emde, Jonas Dassler, Dimitrij

Schaad, Maryam Zaree, Edgar Selge

Auf den ersten Blick wirken Leyla und

Tristan wie ein glückliches Paar. Ge-

meinsam reisen sie zu einer abgele-

gen Insel, auf die Leylas Jugendfreun-

din Stella sie eingeladen hat. Schon bei

der Ankunft zeigt sich: Hier finden

rätselhafte Dinge statt. Zahlreiche

Paare kommen in den letzten Som-

mer Tagen zusammen, um die Welt aus

den Augen eines anderen Menschen zu

sehen. Bei einem festlichen Abendessen

treffen Leyla und Tristan auf Fabienne

und Mo. Gemeinsam begehen sie das

Tauschritual und erfahren, wie es sich

anfühlt, in einem anderen Körper zu

leben. Besonders Leyla ist glücklich

und erfüllt von einem völlig neuen

Lebensgefühl. Als sie sich jedoch weigert,

zu ihrem alten »Ich« zurückzukehren,

gerät die Situation außer Kontrolle.

DIE FRAU IM NEBEL

Regie: Park Chan-Wook

(Südkorea 2022)

Mit Park Chan-Wook, Park Hae-il,
Tang Wie

Als ein passionierter Hobbykletterer

von einem hohen Felsen in den Berg

stürzt, übernimmt die Polizei die

Ermittlungen. Schnell deutet alles auf

einen tragischen Unfall hin, doch der

gründliche Polizist Hae-joon hat seine

Zweifel. Der Mann, der weiter alle

ungelösten Fälle seiner Karriere mit

sich herumträgt, will auch diese Sache

nicht direkt zu den Akten legen. Statt-

dessen hat er schnell die junge Witwe

des Toten im Visier: Ist die aus China

nach Korea geflohen Seo-rae, die sich

so rührend und gut um ältere Men-

schen kümmert, eine gewiefte Mörde-

rin? Immer bessener aber auch fas-

ziniert wird Hae-joon. Er vernach-

lässigt die Fernbeziehung zu seiner

Frau, verbringt ganze Nächte vor dem

Anwesen der Tatverdächtigen. Und

Seo-rae steigt auf sein Spiel ein, ver-

wickelt ihn in Gespräche, hilft ihm bei

der Lösung alter Fälle. Doch die Frage

bleibt: Ist sie eine gewiefte Mörderin?

WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN?

Regie: Hanna Doose (BRD 2022)

Mit Bibiana Beglau, Gina Henkel,
Katarina Schröter, Alexander Fehling

Vor sechs Jahren, als es zwischen Laura

und Maria zu einem Zerwürfnis kam,

haben sich die Wege der Freundinnen

getrennt. Seitdem herrscht Funkstille.

Doch als Kathi, die Schwester von

Maria, im Sterben liegt, begegnen sich

die beiden wieder. Die Regisseurin

Maria kommt eigens aus Berlin in den

Schwarzwald angereist. Sie durchlebt

momentan eine schwere Lebenskrise,

weder privat noch im Job will es so

richtig laufen. Kathi will um jeden Preis

in ihrem Elternhaus sterben - doch in

diesem lebt inzwischen Laura mit

ihrem Mann Sven.

CONCERNED CITIZEN

Regie: Idan Haguël (Israel 2022)

Mit Ariel Wolf (II), Shlomi Bertonov

Ben hält sich für einen liberalen

schwulen Mann. Er hat einen gut

bezahlten Job und wohnt mit seinem

Partner Raz in einem schicken Apart-

ment in einem migrantisch geprägten

Stadtteil Tel Avivs. Zum Glück fehlt

dem Paar nur noch ein Kind. Um ihre

Wohngegend zu verschönern, pflanzt

Ben einen Baum auf der anderen

Straßenseite. Doch seine gut gemeinte

Tat löst eine Kette von Ereignissen aus,

an deren Ende ein Geflüchteter aus

Eritrea brutal von Polizisten zusamen-

geschlagen wird. Bens Bild von sich

selbst, seiner Beziehung, ja der ganzen

Gesellschaft gerät aus den Fugen.

Ab Do 16.2.

BIGGER THAN US

Dokumentarfilm von Flore Vasseur

(Frankreich 2021)

Der Film erzählt die Reise von Melati

Wijsen, die sich dazu entschließt, um

den Globus zu reisen, um Gleichaltrige

zu treffen, junge Aktivistinnen wie sie,

denen es dank ihrer Überzeugung und

Entschlossenheit bereits gelungen ist,

einen enormen Einfluss auf ihre Fach-

gebiete auszuüben. Ein Dokumentar-

film über eine Generation, die uns zeigt,

wie man lebt und was es bedeutet, auf

der Welt zu sein und sich für Menschen-

rechte, Klima, Meinungsfreiheit und

soziale Gerechtigkeit stark zu machen.

FINAL CUT OF THE DEAD

Regie: Michel Hazanavicius

(Frankreich 2022)

Mit Romain Duris, Béatrice Bejo,
Grégory Gadebois

Die Dreharbeiten zu einem Low-Budget-

Zombiefilm finden in einer abgelegenen

Halle statt, doch es geht nicht so voran,

wie es sich der Regisseur Rémi vorge-

stellt hat. Die Darsteller sind ihm zu

wenig engagiert, zu wenig glaubhaft in

ihrer Angst vor den Zombies. Da kommt

es ihm gerade recht, als plötzlich echte

Untote aufta



Kunstkalender

Gute Nachrichten für alle Kunstinteressierten! Einige Häuser haben die Teilnehmerzahl bei Gruppen wieder auf das Niveau von vor März 2020 erhöht. Für einige Themenführungen und Ausstellungen gibt es deshalb jetzt wieder freie Plätze. Außerdem bieten wir Ihnen noch einen Zusatztermin für eine Themenführung im Stadtarchiv Stuttgart an.

26.1. Mo **Tod in Venedig Bilder einer Novelle**

Mit Mitte 30 verfasste Thomas Mann eine meisterhafte Novelle, in der die Zeit aufgehoben scheint. In Venedig verfällt der sehnsüchtige Künstler Aschenbach der vollkommenen Schönheit eines blond gelockten Jünglings. Ein seltsamer Geruch aber entweicht der Lagune, Aschenbach wird krank, schwach, ihm entgleiten die Disziplin und das eigene Leben – es ist der Tod in Venedig. Der Text arbeitet mit eindrucksvollen Bildern – des Dichters Gesten und Gebärden, das Meer, der Gondoliere, die Erdbeeren sind Symbole für Sünde, Tod und Verfall und bilden einen faszinierenden Subtext. Auf sie richten wir unser Augenmerk und lesen die Novelle neu. Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Ricarda Geib
17:30 Uhr, **Buchungsnr. 5301**

27.1. Fr **Die Stuttgarter Schule Die »Erfindung« der Abstraktion**

Zu Anfang des 20. Jahrhunderts findet mit der Abstraktion eine Revolution in der Kunst statt, deren Schlagkraft mit den Umbrüchen der Renaissance ver-

gleichbar ist. Mit Adolf Hölzel als Professor an der Kunstakademie wird Stuttgart plötzlich ein Zentrum der Avantgarde. Für Hölzel ist ungegenständliche Kunst eine logische Konsequenz der Geschichte und rationale Angelegenheit und sein Ziel ist es, fast möchte man es schwäbisch nennen, die deutsche Kunst zum Weltmarktführer zu machen. Handel und Wandel – Malen wird wie Autobauen. Zugleich verspricht er sich davon aber auch Heilung in einer zerrissenen Zeit. Kunstmuseum Stuttgart
Führung: Andreas Pinczewski
17:00 Uhr, **Buchungsnr. 5305**

29.1. Fr **Mode und Pose (Selbst-)Darstellung im Rokoko und Klassizismus**

Die Mode des Rokoko mit ihren kostbar gemusterten Stoffen, üppigen Spitzen und raffinierten Schnitten gilt als Höhepunkt höfischer Extravaganz. Zugleich vermittelten die Kleidung sowie das Auftreten und die Pose wichtige Informationen über ihre Träger, die heute nicht mehr unmittelbar verstanden werden. Anhand von hervorragenden Porträts aus der Sammlung der Staatsgalerie erfahren die Teilnehmenden Spannendes über den Wandel der Mode und die Influencer des 18. Jahrhunderts, die ihre modische Erscheinung und ihren Auftritt ebenso sorgfältig inszenierten wie die Promis von heute. Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Dr. Sabine Rathgeb
14:00 Uhr, **Buchungsnr. 5021**

10.2. Fr **Berauschend 10000 Jahre Bier und Wein**

Getränke mit Geschichte: Die Herstellung von Bier und Wein ist circa 10 000 Jahre alt. Damals wie heute spielen alkoholische Getränke bei gemeinschaftlichen Anlässen eine wichtige Rolle. Doch wie kam es dazu? Wo wurde das erste Bier gebraut? Was tranken die Kelten? Welche Tradition steckt hinter dem Weinanbau der Region? Die kulturhistorische Sonderausstellung »Berauschend« spannt einen Bogen von der Steinzeit bis

in die Gegenwart und betrachtet die Rolle von Alkohol zwischen Genuss- und Rauschmittel. Seine Bedeutung in Mythos, Kult und Religion wird ebenso beleuchtet wie höfische Trinkrituale und Herrschaftsrepräsentation. Prost! Landesmuseum Württemberg
Führung: Andrea Welz
14:00 Uhr, **Buchungsnr. 7306**
15:30 Uhr, **Buchungsnr. 7307**

12.2. Fr **Waschpulver-Sieglin und Höhlen-Fraas Sammler und Forscher um 1900**

Wahre Schätze finden wir im 1. Stock des Landesmuseums Württemberg. Der Apothekersohn Ernst von Sieglin wurde reich durch die Erfindung von Waschpulver und setzte sein Vermögen großzügig für die Erhaltung und Erforschung von Kunst und Kultur ein. Er finanzierte Ausgrabungen in Alexandria und schenkte einen großen Teil der griechisch-römischen Objekte aus Ägypten dem württembergischen König Wilhelm II. – Oscar Fraas wurde vom Theologen zum Geologen, der Höhlen-Fraas entdeckte Kleinaspergle nahe Ludwigsburg – ein Prunkgrab unter Tage. Aber nicht nur das, er unternahm auch abenteuerliche Reisen nach Ägypten, Palästina und in den Libanon. Landesmuseum Württemberg
Führung: Andrea Welz
14:00 Uhr, **Buchungsnr. 5410**
16:00 Uhr, **Buchungsnr. 5411**

12.2. Fr **Avantgarde in den Niederlanden Die expressionistische Künstlergruppe De Ploeg**

Als 1918 die Künstlergruppe »De Ploeg« – der Pflug – ins Leben gerufen wurde, waren die Gründungsmitglieder der Meinung, ihre Heimat müsse hinsichtlich der modernen Kunst noch urbar gemacht werden. Ähnlich wie »Die Brücke« strebten sie nach regem Austausch sowie neuen Möglichkeiten und wollten sich gemeinsam in der aktuellen Kunstszene engagieren. In den 1920er-Jahren entfalteten sie einen variantenreichen expres-

sionistischen Stil, der sowohl regional als auch international ausgerichtet war. Während diese wegweisende Expressionistengruppe in den Niederlanden große Wertschätzung genießt, wird sie nun erstmals in Süddeutschland vorgestellt. Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen
Führung: Mirja Kinzler
14:00 Uhr, **Buchungsnr. 7500**

12.2. Fr **Linolschnitte des deutschen Expressionismus Studioausstellung: Einblick in die Sammlung**

Der Bestand an künstlerischen Linolschnitten der Städtischen Galerie bietet einen repräsentativen Querschnitt von der Klassischen Moderne bis heute. Ergänzend zur großen Ausstellung niederländischer ExpressionistInnen wird im historischen Gebäude der Fokus auf den deutschen Expressionismus gerichtet mit KünstlerInnen wie Ernst Ludwig Kirchner, Gabriele Münter, Christian Rohlf, Georg Tappert und vielen weiteren. Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen
Führung: Mirja Kinzler
16:00 Uhr, **Buchungsnr. 7505**

13.2. Fr **Was macht ein Archiv? Führung durch das Stadtarchiv Stuttgart**

Wie kommt die Unterschrift von Queen Elizabeth II. in das Stadtarchiv Stuttgart? Und warum schickt der Gemeinderat der Stadt Stuttgart 1874 ein Genesungstelegramm ein Reichskanzler Bismarck? Die Führung durch das Stadtarchiv soll diese und viele andere Fragen beantworten. Auf dem Weg durch das gesamte Gebäude lernen Sie die verschiedenen Arbeitsbereiche eines kommunalen Archivs kennen. Darüber hinaus führt der Rundgang in die ansonsten nicht öffentlich zugänglichen Bereiche des Stadtarchivs: Im Magazin werden die unterschiedlichen Sammlungen des Hauses vorgestellt und dabei auch ausgewählte Stücke aus den umfangreichen Beständen des Archivs präsentiert. Führung: Dr. Günter Riederer, Stadtarchiv Stuttgart
16:00 Uhr, **Buchungsnr. 5407**



7500 Jan Altinck, Rode Boerderij, 1924 © Groeninge Museum



7306 Berauschend ... Greifenklau, Ende 14. Jh., LMW © LMW, Hendrik Zwietsch

binder reisen ... Urlaub mit Kultur

KunstReisen aktuell

spannend außergewöhnlich qualifiziert

Kulturgemeinschaft

Rom
Palazzo Colonna, Caravaggio und Bernini

Mit dem Bus bis Mailand und weiter mit der »Frecciarossa« – dem italienischen »TGV« nach Rom!

Der atemberaubende Spiegelsaal in der Galleria Colonna, Caravaggios »Konversion des Paulus« im privaten Salon einer römischen Princesse, Meisterwerke von Bernini in der Galleria Borghese und ein Tag im Vatikan ...

5 Reisetage Bus/Bahn
10.03. - 14.03.23 ab € 1380,-

Reiseleitung:
Kerstin Thiellunghini, Kunsthistorikerin M.A.

Florenz
Wiege der Renaissance

Mit dem Bus bis Mailand und weiter mit der »Frecciarossa« – dem italienischen »TGV« nach Florenz!

Michelangelo und die Medici, die Domkuppel von Brunelleschi, Meisterwerke der Renaissance in den Uffizien und die Freskmalerei von Masaccio bis Ghirlandaio...

5 Reisetage Bus/Bahn
10.03. - 14.03.23 ab € 1255,-

Reiseleitung:
Prof. Dr. Eva Koblowski, Kunsthistorikerin

Marrakech
André Heller & Yves Saint-Laurent im Orient

Marrakech - Kulturhauptstadt Afrikas 2020. Orientalisches Flair in den Souks der Medina, neu eröffnete Paläste und traumhafte Gärten, das Blau im Jardin Majorelle und das Yves Saint-Laurent-Museum, André Hellers Gartentraum ANIMA und Christine Ferraris Safrangarten im Ourika-Tal...

5 Reisetage Flug
17.03. - 21.03.23 ab € 1872,-

Reiseleitung:
Andrea Welz, Kunsthistorikerin M.A.

Vaduz
Kunstmuseum Liechtenstein & Hilti Art

Faszinierende Museumsarchitektur in Vaduz und Chur! Angelika Kauffmann - eine der großen Künstlerinnen des 18. Jahrhunderts im Bündner Kunstmuseum. Im Fürstentum Liechtenstein Arte Povera und Meisterwerke der Klassischen Moderne ...

2 Reisetage Bus
18.03. - 19.03.23 ab € 623,-

Reiseleitung:
Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.

Côte d'Azur
Kunst und Künstler an der Blauen Küste

Matisse, Picasso und Chagall – Jahrhundertkunst von Nizza bis Vence, von Vallauris bis Antibes. Zu Gast bei Renoir in Cagnes-sur-Mer und bei Rothschilds am Cap Ferrat ...

5 Reisetage Flug
09.04. - 13.04.23 ab € 1643,-

Reiseleitung:
Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

Ausführliche Beschreibungen und Informationen sowie weitere spannende Angebote unter www.kulturgemeinschaft.de und Telefon 0711 22477-68



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Emotionale Wucht

Liebe und Entsendung

Mit der 1978 uraufgeführten »Kameliendame« nach dem Roman von Alexandre Dumas d.J. führte John Neumeier nach John Crankos Tod die Tradition der Handlungsballette beim Stuttgarter Ballett fort. Wie in der Romanvorlage von Alexandre Dumas d.J. findet bei John Neumeier die Edelkurtisane Marguerite Gautier in dem jungen Armand Duval die wahre Liebe und gibt ihr umtriebigen Dasein für ihn auf. Ihre Standesunterschiede verhindern jedoch eine dauerhafte Verbindung, sie verlässt den Geliebten und stirbt letztendlich einsam. Neumeier verwebt die traurige Gegenwart mit Armands Erinnerungen an die glückliche Zweisamkeit mit Marguerite. Auf der Bühne entfaltet sich zu Frédéric Chopins Musik ein Drama von Sehnsucht und Verzicht, absoluter Hingabe und Verlust.

☒ Die Kameliendame // 23., 24., 26. Februar / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 54-128 Euro



Zauberhaft

Zwei Freunde unterwegs

Wer kennt ihn nicht, den Räuber Hotzenplotz? Zuerst klagt er Großmutter's neue Kaffeemühle – die so schön Musik machen kann. Dann lockt er Seppel und Kasperl in eine Falle und nimmt die beiden gefangen. Aber damit nicht genug! Der Schuft verkauft den armen Kasperl auch noch an den großen und bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann – Moment, oder verkauft er den Seppel? Egal. Auf jeden Fall braucht es eine gehörige Portion Mut, Magie und die Hilfe des Publikums, um die beiden Freunde aus ihrem Schlamassel zu befreien. Der Komponist Sebastian Schwab hat Otfried Preußlers hinreißende Geschichte pünktlich zu dessen 100. Geburtstag für das Ensemble der Staatsoper Stuttgart als Singspiel neu komponiert – samt Kaffeemühle und natürlich auch mit 7 Messern.

☒ Der Räuber Hotzenplotz // 7. Februar / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 49-100 Euro

Politthriller

Wettlauf gegen die Zeit

Ein Ermittler und eine Terrorverdächtige, Professorin für Philosophie, sitzen sich am Weihnachtsabend im Verhör gegenüber. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit: Nur 90 Minuten bleiben ihm, um von Judith zu erfahren, ob sie tatsächlich gemeinsam mit ihrem Ex-Mann einen terroristischen Anschlag geplant und eine Bombe gebaut hat, die in 90 Minuten explodieren wird. In »Heilig Abend« geht es um die Angst vor terroristischen Anschlägen, um Ausmaß und Berechtigung staatlicher Überwachung und um die Frage nach der Vereinbarkeit von Freiheit und Sicherheit. Das spannende Theater-Duell wurde inszeniert von Eva Hosemann, der Ko-Leiterin der Stuttgarter Kriminächte. Auf der Bühne stehen sich Lisa Wildmann und Sebastian Volk zwei herausragende Darsteller gegenüber.

☒ Heilig Abend // 7.-9., 14.-16., 21., 28. Februar / Altes Schauspielhaus / Karten für Mitglieder: 11-21 Euro



Süße Verführung

Toleranz und Lebensfreude

Vianne Rocher kommt zur Fastnachtszeit mit ihrer kleinen Tochter Anouk in das französische Landstädtchen Lansquenet-sous-Tannes. Direkt am Kirchplatz eröffnet sie eine Chocolaterie, einen kleinen Laden für feinste Schokoladen und Pralinen. Für Pater Reynaud, den Dorfpfarrer, ist diese Art der »himmlischen Verführung« absolut unakzeptabel. Rigoros verbietet er den Mitgliedern seiner Gemeinde jeden Umgang mit der aufgeschlossenen Vianne – und wird zu ihrem großen Gegenspieler. Während sich Viannes Schokoladengeschäft zum neuen Mittelpunkt des Ortes entwickelt, flüchtet sich der Geistliche in immer verzweifeltere Beichten und Gebete, Intrigen und Verschwörungstheorien ... Bühnenadaptation des Romans von Joanne Harris mit Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer.

☒ Chocolat // 6. u. 7. Februar / Schwabenlandhalle Fellbach / Karten für Mitglieder: 20-29 Euro



Außergewöhnlich

Cinematic Soul

Ina Forsman besitzt nicht nur eine außergewöhnliche Stimme, sondern sie hat auch noch die Gabe, in verschiedene Gestalten schlüpfen zu können, sie hat außerdem noch besondere Geschichten in petto. Daraus setzt sich ihr facettenreiches, tiefgründiges und verwundbares Album »All there is« zusammen.

Sie beschreibt ihre Musik als Cinematic Soul, womit sie keine neue Schublade aufziehen will, sondern deskriptiv den Nagel auf den Kopf trifft. Denn ihre Lieder sind einerseits vom Soul der sechziger und siebziger Jahre beeinflusst und geben unverhohlenen Einblicke in Seelenzustände. Andererseits jedoch greifen sie Raum, haben Dramaturgie, Handlungsfaden, eine explosive Farbpalette und Charakter. All das verlangt nach der großen Leinwand!

☒ Ina Forsman // 11. Februar / Scala Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 22 Euro



Abschied, Aufbruch

Ligeti, Bach und Brahms

György Ligetis Einfluss auf die Musik unserer Zeit ist immens. Seine von Bartók inspirierten »Métamorphoses nocturnes« entstanden 1953 im stalinistischen Ungarn und wurden erst 1956 nach Ligetis Flucht nach Wien uraufgeführt. Um den Abschied eines bis heute nicht bekannten Freundes geht es in der Bach-Kantate BWV 209. Mit Bachs Musik wuchs die Sopranistin Sunhae Im auf. Sie zählt zu den besten »actor-singer« und ist in der Kirchenmusik, in der Oper und im Musical zuhause. Zum Glück meinte es Brahms nicht ganz ernst, als er das Opus 111 zu seinem letzten Werk erklärte. Hier trieb er die Spannung zwischen nostalgischem Abschied und energiegeladene Aufbruch noch einmal auf die Spitze.

☒ Stuttgarter Kammerorchester // 10. Februar / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 14-34 Euro, Freier Verkauf: 18-46 Euro, Ermäßigung für Schülerinnen und Studierende

EINBLICK AUSBlick

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit, sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat stellt sich unser neuer Kooperationspartner, das internationale Theater Atelier im Stuttgarter Osten mit seinem Intendanten Vladislav Grakovski vor.

Das internationale Theater Atelier – ein kleines gemütliches Theater, das vor einiger Zeit sein Zuhause in Stuttgart-Ost gefunden hat. Der Theaterregisseur und Schauspieler Vladislav Grakovski studierte an einer der besten Hochschulen der ehemaligen UdSSR (Taschkent, Staatliche Theater- und Kunsthochschule). Nach seiner Übersiedlung 2001 von Usbekistan nach Deutschland hat er mehrere Engagements als Regisseur und Schauspieler an verschiedensten Bühnen Deutschlands (das

Eurotheater Central Bonn, das Internationale Theater Frankfurt, das Kammertheater Berlin) gehabt. Neben seiner Tätigkeit als Theaterschauspieler ist er auch im Film und Fernsehen (unter anderem »The Night Father Christmas Died«, »Und der Zukunft zugewandt«, »Masel Tov Cocktail« und »Meine Freundin Volker«) zu sehen. Sein größter Wunsch war es jedoch immer, ein eigenes Theater zu gründen. Gelungen ist ihm das im Januar 2014. In der Stöckach Straße, in der ehemaligen Schneiderei, fand er die passende Räumlichkeit für sein Theater – das »Internationale Theater Atelier«. Mit Leidenschaft und Aufgeschlossenheit engagiert sich die private Bühne für die Erweiterung der kulturellen Vielfalt in der Region Stuttgart und die Entwicklung verschiedener Kunststrichtungen. In den vergangenen acht Spielzeiten konnte man auf der Bühne des Theaters sowohl Klassiker als auch zeitgenössische Dramaturgie erleben. Molières »Don Juan« und »Der Sandmann« nach E.T.A. Hoffmann, »Die toten Seelen« nach Gogol und »Der Drache« von Schwarz, »König Ödipus«

von Bodo Wartke und »Die Verwandlung« nach Kafka – sind nur ein Teil der Produktionen des nachhaltig arbeitenden Theaterbetriebs. Während der Pandemie begab sich das Theater, wie alle Vertreter der Kunst und Kultur, in eine unangenehme Pause, konnte allerdings in der Spielzeit 2022-2023 mit neuen Werken zurückkehren. Aktuell zu erleben sind die Komödie von Ferenc Molnár »Die Kunst ein gutes Stück zu schreiben« und das niederländische Drama »Der letzte Vorhang« von Maria Goos. Ein bedeutendes Ereignis für das Theater Atelier war Stuttgarts erste Inszenierung auf Ukrainisch »Sprich zu mir«. Das Stück wurde spontan, als Projekt, ins Leben gerufen, um Geflüchteten aus der Ukraine einen kulturellen und emotionalen Zufluchtsort zu bieten. Mit Begeisterung und großem Einsatz entwickelte sich daraus ein vielschichtiges und ergreifendes Bühnenwerk, das viele Zuschauer verschiedenster Herkunft ins Theater lockte. Weiterhin im Repertoire bleiben das Atelier-Highlight »Der Gott des Gemetzels« von Yasmina Reza, die Komödie »Der Mensch, das Biest und

die Tugend« vom Literaturnobelpreisträger Luigi Pirandello und »Sohn zweier Väter«, ein berührendes Stück über das Anderssein und die Vielfalt menschlicher Diversität. Geplant sind die Wiederaufnahmen des Klassikers »Der Idiot« nach Dostojewski und des Dramas »Grüner See. Rotes Wasser«, eines Werks der zeitgenössischen ukrainischen Autorin Anna Beresa.



Vladislav Grakovski